
BEVÖLKERUNG

A.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

A.1 Übersicht

- Bevölkerungskennzahlen im interkantonalen Vergleich

A.2 Stand und Struktur der Bevölkerung

- Ständige und mittlere Wohnbevölkerung
- Bevölkerungsdichte
- Altersstruktur und Altersmasszahlen
- Zivilstand

A.3 Bevölkerungsbewegung

- Bevölkerungsentwicklung
- Lebenserwartung
- Geburten und Todesfälle
- Wanderungssaldo
- Zivilstandsänderungen

A.4 Migration und Integration

- Ausländische Wohnbevölkerung
- Aufenthalts- und Migrationsstatus
- Personen im Asylprozess
- Einbürgerungen

A.5 Haushalte und Familien

- Privathaushalte
- Familien- und Nichtfamilienhaushalte
- Kinderwunsch und Kinderbetreuung

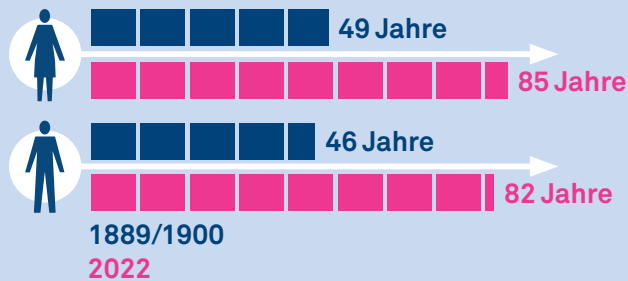
A.6 Zukünftige Bevölkerungsentwicklung

- Bevölkerungsszenario

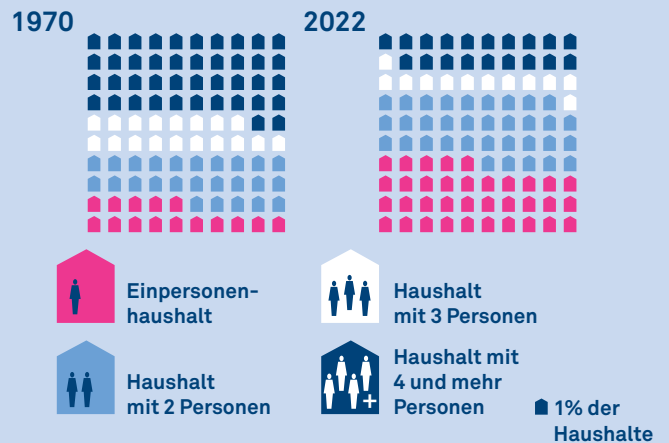
Zivilstandsänderungen 2022



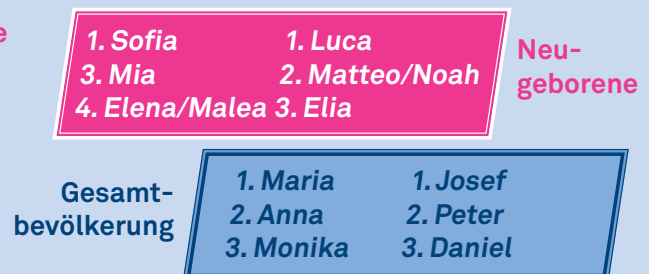
Lebenserwartung bei Geburt



Haushaltsgrösse



Häufigste Vornamen 2022

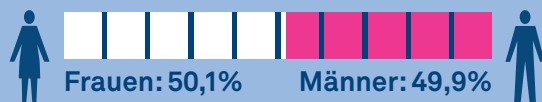


Bevölkerung

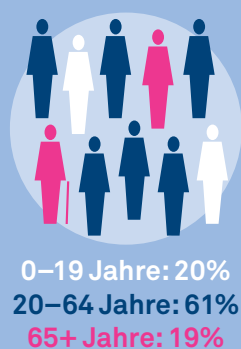
Wohnbevölkerung 2022



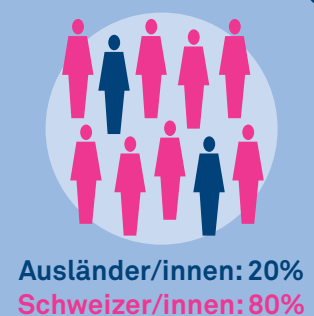
Geschlechteranteil 2022



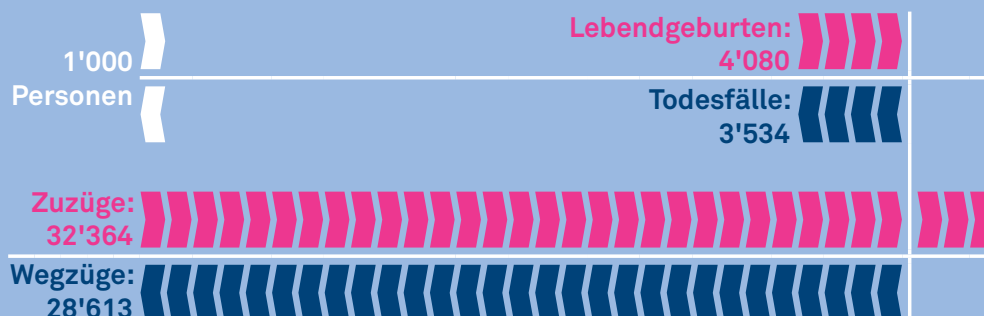
Altersstruktur 2022



Ausländeranteil 2022



Bevölkerungsentwicklung im Lauf des Jahres 2022



A.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und den Social-Media-Kanälen von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

-  lustat.ch/newsletter
-  [lustat.ch/facebook](https://www.facebook.com/lustat.ch)
-  [lustat.ch/linkedin](https://www.linkedin.com/company/lustat.ch)
-  [lustat.ch/x](https://twitter.com/lustat.ch)

Stichprobenerhebungen

Bei der Strukturhebung und der Erhebung zu Familien und Generationen handelt es sich um Stichprobenerhebungen. Die Auswertungen stellen immer Schätzungen auf Basis der gezogenen Stichprobe dar und sind mit einer statistischen Unsicherheit behaftet.

Thematische Erhebungen

Das neue Volkszählungssystem nutzt seit dem Jahr 2010 nach Möglichkeit Verwaltungsregister als Datenquellen. Bestimmte Informationen, die im Rahmen der Volkszählung von Interesse sind, können jedoch bestehenden Registern nicht entnommen werden. Daher führt das BFS ergänzend zu den Registererhebungen Stichprobenerhebungen durch.

Die Strukturhebung erfasst im Jahresrhythmus zentrale Informationen bei mindestens 200'000 Personen in der Schweiz. Daneben werden im Rahmen einer thematischen Erhebung jährlich 10'000 bis 40'000 Personen zu einem inhaltlichen Schwerpunkt befragt, so im Jahr 2024 zum Thema Sprache, Religion und Kultur. Weitere Informationen: www.volkszaehlung.ch

Bedeutung der Bevölkerungsstatistik

Statistische Kenntnisse über den Bestand, die zeitliche Entwicklung, die räumliche Verteilung und die Struktur der Bevölkerung sind eine zentrale Grundlage vieler Planungs- und Entscheidungsprozesse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft. Die Bevölkerungsstatistik bildet zudem das Rückgrat für zahlreiche andere Statistiken. Denn viele statistische Masszahlen lassen sich erst dann sinnvoll interpretieren, wenn sie in Relation zur entsprechenden Bevölkerungszahl gesetzt werden.

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde auf das Datenjahr 2010 hin die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) konzipiert und eingeführt. STATPOP beruht auf Personenregistern des Bundes sowie auf den Einwohnerregistern der Gemeinden und Kantone. Die Statistik enthält Individualdaten zum Bevölkerungsbestand (mit Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Zivilstand, Nationalität, Wohnort), zur Zahl, Grösse und Zusammensetzung der Haushalte sowie seit dem Datenjahr 2011 zu den Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Todesfälle, Wanderungen, Bürgerrechtswechsel, Zivilstandsänderungen).

STATPOP bringt der Bevölkerungsstatistik des Bundes grundlegende qualitative Verbesserungen und inhaltliche Erweiterungen. Die Statistik enthält alle Informationen, die früher im Kanton Luzern aus der kantonalen Bevölkerungsstatistik gewonnen wurden. LUSTAT Statistik Luzern verzichtet daher im Interesse der Vergleichbarkeit und zur Entlastung der betroffenen Gemeinden seit dem Datenjahr 2010 darauf, eine kantonale Bevölkerungsstatistik zu erheben. Die Änderung der Datenquelle bringt teilweise einen Bruch der Zeitreihen mit sich, da sich die Definitionen der Begriffe „ständige Wohnbevölkerung“ und „mittlere Wohnbevölkerung“ geändert haben; Einzelheiten finden sich im Glossar am Schluss dieses Grundlagenkapitels.

Strukturhebung (SE)

Die Strukturhebung (SE) wird seit 2010 jährlich im Rahmen des neuen eidgenössischen Volkszählungssystems realisiert. Es handelt sich um eine schriftliche Stichprobenbefragung des Bundesamts für Statistik (BFS), in der mit Stichtag 31. Dezember schweizweit Informationen bei Personen im Alter ab 15 Jahren zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Pendlermobilität, Bildung, Sprache und Religion erhoben werden. Die Stichprobe des BFS umfasst in ihrer Basisversion schweizweit rund 200'000 Personen. Verschiedene Kantone und Städte – so auch der Kanton Luzern – haben die Stichprobe für ihr Gebiet aufstocken lassen, um den Detaillierungsgrad der Analysen sowohl in regionaler als auch in inhaltlicher Hinsicht zu erhöhen. Der tatsächliche Stichprobenumfang der SE vergrössert sich dadurch deutlich. An den bisherigen Erhebungen nahmen schweizweit jeweils rund 300'000 Personen teil. Die SE stützt sich auf den zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff. Das heisst, die befragten Personen werden jener Gemeinde zugeteilt, in der ihre Schriften hinterlegt sind und in der sie ihre Steuern entrichten.

Erhebung zu Familien und Generationen (EFG)

Die Erhebung zu Familien und Generationen (EFG) ist ein integrierter Bestandteil des neuen eidgenössischen Volkszählungssystems. Sie wurde 2013 erstmalig durchgeführt und wiederholt sich im Turnus von fünf Jahren. Bei der EFG handelt es sich um eine Stichprobenerhebung, in der die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz im Alter von 15 bis 79 Jahren berücksichtigt wird. Der Kanton Luzern hat für die Erhebungen 2013, 2018 und 2023 die Stichproben auf seinem Gebiet aufstocken lassen, um vertiefte Analysen auf kantonaler Ebene zu ermöglichen. Die EFG hat zum Ziel, statistische Informationen über die aktuelle Situation und die Entwicklung von Familien sowie zu den Beziehungen zwischen den Generationen zu liefern. Die erhobenen Daten dienen als Grundlagen für die Beobachtung von Entwicklungen und als Input für weiterführende Analysen.

STATPOP

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamts für Statistik (BFS). Die registerbasierte Erhebung löste ab 2010 (Bestand) beziehungsweise 2011 (Bewegungen) die frühere Statistik ESPOP und die Bevölkerungsstatistiken aus den Volkszählungen ab.

ESPOP

Statistik des jährlichen Bevölkerungsstands. Die Erhebung wurde vom BFS zwischen 1981 und 2010 produziert. 2010 wurde sie durch STATPOP abgelöst.

BEVNAT

Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegungen des BFS.

ZEMIS

Zentrale Migrationsinformationssystem, das der Bearbeitung der Personendaten aus dem Ausländer- und Asylbereich dient.

Eidgenössische Volkszählung (VZ)

Von 1850 bis 2000 führte der Bund in der Regel im Abstand von jeweils zehn Jahren eine Volkszählung durch. Dabei wurden zeitgleich statistische Informationen zu allen Personen, Haushalten, Wohngebäuden und Wohnungen in der Schweiz erhoben. Die Personen- und Haushaltserhebung umfasste zuletzt unter anderem die folgenden Merkmale: Wohngemeinde und allfälliger Zweitwohnsitz, Wohnort vor fünf Jahren und bei Geburt, Alter, Geschlecht, Zivilstand, Konfession, Nationalität und Aufenthaltsstatus, Haupt- und Umgangssprachen, Haushaltszugehörigkeit und Stellung im Haushalt, Ausbildung, Erwerbssituation, Arbeits- beziehungsweise Schulort und benutzte Verkehrsmittel für den Arbeits- und Schulweg. Daraus ergab sich eine umfassende soziodemografische Momentaufnahme der Schweiz.

Die Volkszählung wurde auf das Datenjahr 2010 hin in ein statistisches System integriert, das als Datenquelle nach Möglichkeit bestehende Verwaltungsregister nutzt. Seit 2010 werden dazu vierteljährlich Daten aus einer Reihe von Registern geliefert, so auch aus den Einwohnerregistern der Luzerner Gemeinden. Weil bestehende elektronische Daten verwendet und viel weniger Personen direkt kontaktiert werden, reduziert das neue System die administrative Belastung erheblich. Damit wird es möglich, die Volkszählung jährlich durchzuführen. Die Informationen aus den Registern werden dabei durch verschiedene Stichprobenerhebungen ergänzt.

Mithilfe der Einwohnerregister der Gemeinden ist es möglich, die Struktur der Haushalte festzustellen. Jeder im Register geführten Person wird ein Identifikator für das bewohnte Gebäude (EGID) sowie für die bewohnte Wohnung (EWID) zugewiesen. Alle Personen mit identischem Wohnungsidentifikator bilden zusammen einen Haushalt.

Am 31. Dezember 2010 fand die erste Erhebung der Volkszählung nach neuem System statt. Ergebnisse liegen seit Herbst 2011 in Form der Statistik STATPOP sowie der Gebäude- und Wohnungstatistik (vgl. Bereich Bau- und Wohnungswesen) vor.

Kantonale Bevölkerungsstatistik

Bis 2009 wurden vierteljährlich die Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Todesfälle, Zuzüge, Wegzüge) und jährlich der Bevölkerungsbestand (mit Merkmalen wie Geschlecht, Geburtsdatum, Zivilstand) von Schweizer/innen als Individualdaten bei den Luzerner Gemeinden erhoben. Die Angaben zu ausländischen Personen (inkl. Einbürgerungen, Nationalität, Aufenthaltsstatus) wurden aus dem vom Staatssekretariat für Migration (SEM) geführten zentralen Migrationsinformationssystem (ZEMIS) ergänzt. Seit 2010 greift die kantonale Bevölkerungsstatistik, wenn immer möglich, auf die Daten und Systematik von STATPOP zurück (vgl. Erläuterungen in der Vorspalte).

Weitere Bevölkerungsstatistiken des Bundes

Das Bundesamt für Statistik (BFS) führte bis 2009 verschiedene fortlaufende Statistiken über die Wohnbevölkerung der Schweizer Gemeinden und Kantone, die ab 2010 teilweise ebenfalls durch STATPOP ersetzt wurden. Die dazu verwendeten Angaben stammten aus Erhebungen bei regionalen Statistikstellen, Gemeinden und Zivilstandsämtern sowie aus ZEMIS.

Die Statistik ESPOP ermittelte die Struktur und Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung nach zivilrechtlichem Wohnsitz. Zusätzlich wurde die mittlere Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitz ausgewiesen. Die Statistik BEVNAT, die weiterhin produziert wird, umfasst alle Geburten, Todesfälle, Heiraten, Ehescheidungen, Adoptionen und Vaterschaftsanerkennungen. Ferner publiziert das BFS alle zehn Jahre offizielle Sterbetafeln in hohem Detaillierungsgrad mit Angaben zur Lebenserwartung für jedes einzelne Altersjahr. Jährlich erscheinen abgekürzte und vereinfachte Sterbetafeln, seit 2004 auch auf kantonalem Niveau.

Bevölkerungsszenarien

LUSTAT Statistik Luzern berechnet drei Szenarien (tief/mittel/hoch) zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung im Kanton Luzern und in den Luzerner Gemeinden. Die Ergebnisse der Berechnungen hängen von den zugrunde gelegten Modellannahmen ab. Zur Anwendung kommen verschiedene Hypothesen des Bundesamts für Statistik bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Geburten- und Sterbefälle im Kanton Luzern sowie der Luzerner Wanderungssaldi. Die Szenarien zur künftigen Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung können nach Gemeinden, Alter, Geschlecht und Nationalität (CH-Bevölkerung/Ausländische Bevölkerung) differenziert ausgewertet werden.

Grundlagen

Glossar

Alter

Jahrgangsalter, das heisst Differenz zwischen Berichts- und Geburtsjahr.

Altersquotient

Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren zu den 20- bis 64-Jährigen; das heisst Anzahl Menschen in einem Alter, in dem man im Allgemeinen wirtschaftlich nicht mehr aktiv ist, im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Aufenthaltsstatus

Rechtlicher Status von Personen ausländischer Nationalität. Die wichtigsten Gruppen sind: Niedergelassene (Ausweis C), Aufenthalter/innen (B), vorläufig Aufgenommene (F), Kurzaufhalter/innen (L), Asylsuchende (N), Schutzbedürftige (S) sowie Diplomaten/-innen und internationale Funktionäre/-innen. Bis 2002 existierte auch der Aufenthaltsstatus des Saisonniers (Ausweis A). Dieser wurde mit Inkrafttreten des Freizügigkeitsabkommens, das im Rahmen der Bilateralen Verträge I mit der Europäischen Union ausgehandelt worden war, am 1. Juni 2002 abgeschafft.

Bereinigung

Vgl. Bevölkerungsbilanz.

Bevölkerungsbilanz

Berechnung eines Bevölkerungsstands aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der Bevölkerungsbewegung, nämlich den Geburten, den Sterbefällen, den Zu- und Wegzügen sowie den Bürgerrechtswechseln (sog. Bevölkerungsfortschreibung). Abweichungen zwischen dem so fortgeschriebenen Bevölkerungsbestand und dem effektiven Jahresendbestand gehen als Bereinigungen in die Bevölkerungsbilanz ein.

Bevölkerungsdichte

Anzahl Personen pro Flächeneinheit, zum Beispiel pro Hektar (ha) oder Quadratkilometer (km²).

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Personen ausländischer Nationalität, eingebürgerte Personen schweizerischer Nationalität (ohne in der Schweiz geborene Eingebürgerte mit Eltern, die beide in der Schweiz geboren wurden) sowie gebürtige Schweizer/innen mit Eltern, die beide im Ausland geboren wurden.

Bürgerrechtswechsel (Einbürgerungen)

Vgl. Einbürgerung.

Einbürgerung, ordentliche und erleichterte

Ausländische Personen können sich nach zwölf Jahren Aufenthalt in der Schweiz um die ordentliche Einbürgerung bewerben. Unter bestimmten Voraussetzungen ist bereits nach kürzerem Aufenthalt die erleichterte Einbürgerung möglich, beispielsweise nach fünf Jahren Aufenthalt und drei Jahren Ehe mit einer Schweizerin oder einem Schweizer. Jahre, die im Alter von 10 bis 20 in der Schweiz verbracht worden sind, werden doppelt angerechnet. Seltener kommen andere Kategorien von erleichterter Einbürgerung zur Anwendung, zum Beispiel im Fall von Adoptionen oder Wiedereinbürgerungen.

Einbürgerungsziffer

Die rohe Einbürgerungsziffer entspricht der Zahl der das Schweizer Bürgerrecht erwerbenden Personen in einem bestimmten Kalenderjahr pro 1'000 Personen der ausländischen mittleren Wohnbevölkerung.

Familienhaushalt

Ein Familienhaushalt umfasst mindestens einen Familienskern, also entweder ein Paar mit oder ohne Kind(ern), einen Elternteil mit Kind(ern) oder eine Einzelperson mit Eltern(-teil). Daneben können weitere (verwandte oder

nichtverwandte) Personen zum Haushalt gehören. Vgl. auch Privathaushalt.

Geburtenüberschuss

Anzahl Lebendgeborene minus Anzahl Sterbefälle. Nimmt der Geburtenüberschuss negative Werte an, wird von einem Sterbeüberschuss gesprochen.

Gesamtquotient

Verhältnis der 0- bis 19-Jährigen sowie 65-Jährigen und Älteren zu den 20- bis 64-jährigen Personen; das heisst Anzahl Menschen in einem Alter, in dem man im Allgemeinen wirtschaftlich noch nicht oder nicht mehr aktiv ist, im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Haushaltstyp

Vgl. Familienhaushalt, Privathaushalt.

Heiratsziffer

Die rohe Heiratsziffer entspricht der Zahl der Heiraten in einem bestimmten Kalenderjahr pro 1'000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung.

Jugendquotient

Verhältnis der 0- bis 19-Jährigen zu den 20- bis 64-jährigen Personen, das heisst Anzahl junger Menschen im Verhältnis zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Kollektivhaushalt

Vgl. Privathaushalt

Lebenserwartung

Durchschnittliche Anzahl Jahre, die eine Person eines bestimmten Alters voraussichtlich noch leben wird. Die Lebenserwartung bei Geburt wird auch mittlere Lebensdauer genannt.

Mittlere Wohnbevölkerung

Bis 2009: Anhand von Monatswerten errechneter Jahresdurchschnitt der ständigen Wohnbevölkerung und der einjährigen Kurzaufhalter/innen; bis 2002 zusätzlich inkl. Saisonniers (vgl. Aufenthaltsstatus).

Ab 2010: Arithmetisches Mittel des Jahresanfangs- und Jahresendbestands der ständigen Wohnbevölkerung.

Privathaushalt

Alleinlebende Person oder Personengruppe, die in derselben Wohnung lebt. Privathaushalte werden unterschieden nach Familienhaushalten, die wiederum in Ein- und Mehrfamilienhaushalte unterteilt sind, und nach Nichtfamilienhaushalten. Letztere können Einpersonenhaushalte oder Nichtfamilienhaushalte mit mehreren Personen sein. Nicht zu den Privathaushalten zählen Personengruppen, welche gemeinsam, aber ohne selbständige Haushaltsführung in Heimen usw. wohnen (Kollektivhaushalte).

Scheidungs ziffer

Die rohe Scheidungsziffer entspricht der Zahl der Scheidungen in einem bestimmten Kalenderjahr pro 1'000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung.

Ständige und nichtständige Wohnbevölkerung

Bis 2009: Schweizer/innen und ausländische Personen mit Niederlassung, Jahresaufenthaltsbewilligung oder Kurzaufenthaltsbewilligung von mindestens zwölf Monaten am zivilrechtlichen Hauptwohnsitz.

Ab 2010: Zusätzlich inkl. Diplomaten/-innen und internationale Funktionäre/-innen sowie ausländische Personen im Asylprozess und vorläufig Aufgenommene mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten.

Alle übrigen ausländischen Personen, insbesondere solche mit einer Aufenthaltsbewilligung bzw. -dauer von weniger als zwölf Monaten, zählen zur nichtständigen Wohnbevölkerung.

Umsetzung der Abkommen über die Personenfreizügigkeit

Im Rahmen des Freizügigkeitsabkommens (FZA) zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) wurden am 1. Juni 2002 der Inländervorrang und die vorgängigen Lohnkontrollen gegenüber den „alten“ EU-Staaten inklusive Malta und Zypern (EU-17) und den Staaten der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA-Staaten) aufgehoben. Am 1. Juni 2007 wurden zudem die Begrenzungen für die Einwanderung von Arbeitskräften aus diesen Ländern abgeschafft. Bei jeder EU-Erweiterung wurde das Abkommen auf die neuen EU-Mitgliedstaaten ausgeweitet. So existieren seit dem 1. Mai 2011 auch für die acht osteuropäischen EU-Staaten (EU-8) und seit dem 1. Juni 2016 für Bulgarien und Rumänien (EU-2) keine Zulassungsbeschränkungen mehr. Seit dem 1. Januar 2017 ist das FZA auch auf Kroatien anwendbar. Für kroatische Staatsangehörige gilt jedoch ab dem 1. Januar 2023 eine Kontingentierung der Einwanderung (sog. Ventilklausel).

Grundlagen**Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)**

Per 1. Januar 2019 wurde das Ausländergesetz (AuG) revidiert und in das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) umbenannt. Das AIG regelt die Ein- und Ausreise, den Aufenthalt sowie den Familiennachzug von Ausländerinnen und Ausländern in der Schweiz. Zudem regelt es die Förderung von deren Integration.

Sterbeüberschuss

Vgl. Geburtenüberschuss

Wanderungssaldo, Wanderungsgewinn/-verlust

Anzahl Zuzüge minus Anzahl Wegzüge in einen beziehungsweise aus einem definierten Raum. Bei einem positiven Wanderungssaldo wird von einem Wanderungsgewinn, bei einem negativen Wanderungssaldo von einem Wanderungsverlust gesprochen. Der Wanderungssaldo berücksichtigt neben den eigentlichen Zu- und Wegzügen auch die Zugänge zur ständigen Wohnbevölkerung, die durch einen Wechsel des Aufenthaltsstatus zustande kommen.

Wohnsitz (wirtschaftlicher und zivilrechtlicher Wohnsitz, Haupt- und Nebenwohnsitz)

Die eidgenössische Volkszählung stützte sich bis 2000 primär auf den wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff: Jede Person wurde der Gemeinde zugeteilt, in der sie sich während der Woche hauptsächlich aufhielt und deren Infrastruktur sie somit am stärksten beanspruchte. Zusätzlich wurde 1990 und 2000 auch der zivilrechtliche Wohnsitz erfasst, also die Gemeinde, in der die Schriften hinterlegt sind und wo in der Regel die Steuern entrichtet werden. Nach dem zivilrechtlichen Wohnsitz richten sich auch die übrigen Bevölkerungsstatistiken des Bundes und die kantonale Bevölkerungsstatistik.

Ab 2010 liegen mit STATPOP (vgl. Grundlagen) zusätzlich zu den Angaben zur ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz auch Informationen zur Bevölkerung am Nebenwohnsitz vor. In der Schweiz wohnhafte Schweizer/innen haben immer genau einen, ausländische Personen einen oder keinen Hauptwohnsitz. Unabhängig von der Nationalität begründet einen Nebenwohnsitz, wer 90 Übernachtungen am Stück oder innerhalb eines Jahres in einer Gemeinde verbringt, die nicht der Hauptwohnsitz ist. Jede Person kann demnach keinen, einen oder mehrere Nebenwohnsitze haben.

Die Strukturerhebung (vgl. Grundlagen) berücksichtigt Personen und Haushalte der ständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz.

Zivilstand

Das Zivilgesetzbuch unterscheidet sieben Zivilstandskategorien: ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet, eingetragene Partnerschaft (konnten vom 1. Jan. 2007 bis 30. Jun. 2022 gegründet werden), aufgelöste Partnerschaft sowie unverheiratet (z.B. aufgrund einer Ungültigerklärung einer früheren Ehe). Getrenntlebende verheiratete Personen gelten als verheiratet. Aufgrund der kleinen Fallzahlen werden in vorliegendem Jahrbuch die Unverheirateten zu den Ledigen gezählt.

A.1 Übersicht

Bevölkerung nimmt in allen Schweizer Kantonen zu

Die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz wuchs im Lauf des Jahrs 2022 um 76'594 auf rund 8,8 Millionen Personen (+0,9%). Alle 26 Kantone trugen zu diesem Wachstum bei. Prozentual am stärksten gewachsen ist die Bevölkerung im Kanton Schaffhausen (+1,5%), im Kanton Jura nahm sie am wenigsten stark zu (+0,1%). Die Zahl der Privathaushalte stieg im Vorjahresvergleich schweizweit um rund 43'100 Haushalte (+1,1%). Am stärksten war das Wachstum in den Kantonen Freiburg und Wallis (je +1,9%) sowie Schaffhausen (+1,8%).

Kanton Luzern wächst überdurchschnittlich

Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre wuchsen die Kantone Freiburg, Aargau, Thurgau und Zürich am stärksten. Der Bevölkerungszuwachs betrug hier jeweils 5,0 Prozent oder mehr. Im Kanton Luzern lag der Anstieg mit 4,5 Prozent über dem gesamtschweizerischen Mittel. In den letzten fünf Jahren zeichneten alle Kantone, mit Ausnahme des Kantons Neuenburg, einen positiven Wanderungssaldo. Das bedeutet, dass in diesem Zeitraum mehr Personen zu- als weggezogen sind. In 18 Kantonen trug auch der Geburtenüberschuss zum Anstieg der Bevölkerungszahl bei.

A-T1.1 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2022
Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung						Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Bevölkerungsdichte ¹ in Pers./km ²	Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Total	davon Einpersonenhaushalte in %
					Zuwachs ²	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo ³		
Schweiz	8 777 088	8 815 385	26,0	213,5	3,9	0,9	3,1	3 960 432	37,1
Zentralschweiz	837 275	841 372	21,3	187,7	4,4	1,2	3,0	369 606	34,2
Luzern	422 589	424 851	19,8	284,5	4,5	1,3	3,0	187 400	35,0
Nidwalden	44 157	44 420	16,4	161,0	3,4	0,6	2,6	20 083	33,8
Obwalden	38 568	38 700	15,6	78,9	3,0	0,8	2,3	16 873	33,7
Schwyz	164 305	164 920	22,9	181,7	4,8	1,1	3,7	72 325	33,5
Uri	37 182	37 317	13,6	34,7	2,8	0,4	2,3	16 255	33,2
Zug	130 476	131 164	29,8	549,4	4,6	1,8	2,7	56 670	32,7
Zürich	1 572 315	1 579 967	27,7	913,8	5,0	1,6	3,8	715 744	37,5
Ostschweiz	1 210 365	1 217 015	24,2	105,6	4,1	0,7	3,4	545 412	36,3
Appenzell A. Rh.	55 672	55 759	16,8	229,6	1,1	0,5	0,5	24 587	35,4
Appenzell I. Rh.	16 388	16 416	11,6	95,2	1,9	0,6	1,1	6 826	31,8
Glarus	41 331	41 471	25,4	60,5	2,8	-0,1	2,8	18 684	36,9
Graubünden	201 957	202 538	19,7	28,5	2,3	-0,3	2,9	95 381	39,4
St. Gallen	522 606	525 967	25,5	259,3	4,2	1,0	3,0	232 880	36,0
Schaffhausen	84 605	85 214	27,2	285,6	4,7	-0,4	5,1	39 486	38,8
Thurgau	287 807	289 650	26,2	291,3	5,8	1,3	4,6	127 568	34,2
Nordwestschweiz	1 197 187	1 202 435	27,5	614,0	4,4	0,7	3,7	543 025	36,3
Aargau	707 159	711 232	26,2	506,6	6,0	1,4	4,7	311 540	33,3
Basel-Landschaft	293 617	294 417	24,0	568,7	2,6	-0,1	2,8	132 703	34,8
Basel-Stadt	196 411	196 786	37,3	5 325,7	1,5	-0,2	1,8	98 782	47,5
Espace Mittelland	1 913 119	1 918 746	19,9	190,7	2,7	0,4	2,3	875 160	37,4
Bern	1 049 455	1 051 437	17,0	176,4	2,0	0,0	2,0	488 627	38,2
Fribourg	332 137	334 465	23,7	200,1	6,2	2,0	4,2	142 092	33,3
Jura	73 832	73 865	15,2	88,1	0,8	-0,4	1,3	33 395	38,1
Neuchâtel	176 369	176 571	25,6	220,1	-0,8	-0,0	-0,5	83 194	41,7
Solothurn	281 327	282 408	24,1	357,3	4,0	0,3	3,7	127 852	35,9
Ticino	353 102	354 023	28,1	125,9	0,1	-1,3	1,6	168 196	41,5
Région lémanique	1 693 726	1 701 827	33,6	195,2	4,4	1,4	3,3	743 289	38,1
Genève	511 781	514 114	41,0	1 819,9	3,8	1,6	3,0	211 149	37,9
Valais	355 246	357 282	23,7	68,4	4,6	0,4	4,8	161 746	38,1
Vaud	826 700	830 431	33,2	258,5	4,7	1,7	2,9	370 394	38,1

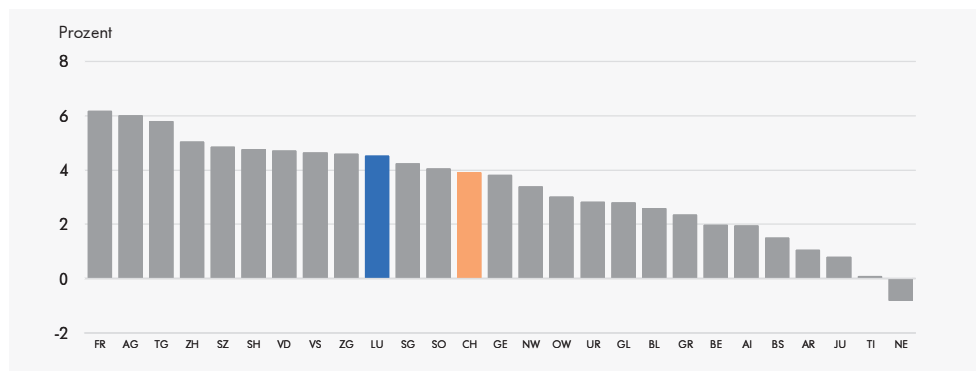
B01_01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT, Arealstatistik

1 Fläche einschliesslich Gewässer

2 Inkl. Bereinigungen

3 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel, ohne Bereinigungen

A-G1.1 Bevölkerungsentwicklung 2017 bis 2022
Kantone der Schweiz

B01_G01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

A-T1.2 Struktur der ständigen Wohnbevölkerung 2022

Kantone und Grossregionen der Schweiz

	Total	Davon Frauen in %	Nach Altersgruppen in %					Davon nach Zivilstand in %		
			0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Ledig	Verheiratet ¹	Geschieden ²
Schweiz	8 815 385	50,3	19,9	26,0	34,9	16,5	2,7	45,6	40,9	8,9
Zentralschweiz	841 372	49,5	19,8	25,5	35,7	16,4	2,5	45,1	42,8	7,7
Luzern	424 851	50,1	20,2	26,8	34,4	15,9	2,6	46,3	41,8	7,5
Nidwalden	44 420	48,7	17,8	23,5	36,6	19,5	2,7	43,3	43,4	8,7
Obwalden	38 700	49,4	19,7	23,8	36,0	18,0	2,5	44,2	43,9	7,2
Schwyz	164 920	48,6	19,1	24,4	37,4	16,7	2,4	43,7	43,5	8,5
Uri	37 317	49,1	19,7	24,2	34,3	18,9	2,9	42,9	45,8	5,9
Zug	131 164	49,2	20,2	24,2	37,7	15,6	2,3	44,2	43,9	8,0
Zürich	1 579 967	50,1	19,8	28,2	34,8	14,7	2,5	47,9	39,5	8,7
Ostschweiz	1 217 015	49,7	19,8	25,5	34,7	17,4	2,6	43,4	43,1	8,7
Appenzell A. Rh.	55 759	49,6	20,4	23,1	35,6	18,1	2,7	43,1	43,0	9,0
Appenzell I. Rh.	16 416	48,8	20,7	24,9	34,0	17,6	2,8	45,2	43,0	6,6
Glarus	41 471	49,4	19,2	24,8	34,9	18,2	2,9	42,5	43,2	8,8
Graubünden	202 538	49,8	17,5	23,9	35,9	19,8	3,0	43,0	43,0	8,7
St. Gallen	525 967	49,7	20,4	26,7	33,8	16,6	2,5	44,1	42,8	8,5
Schaffhausen	85 214	50,3	18,9	24,4	34,8	18,8	3,2	41,9	43,5	9,3
Thurgau	289 650	49,6	20,3	25,5	35,3	16,6	2,4	42,9	43,8	8,9
Nordwestschweiz	1 202 435	50,3	19,6	25,2	35,3	17,1	2,8	43,9	42,6	8,8
Aargau	711 232	49,7	20,4	25,4	35,5	16,4	2,3	43,3	43,8	8,5
Basel-Landschaft	294 417	50,9	19,3	22,3	35,6	19,4	3,5	41,4	44,3	8,9
Basel-Stadt	196 786	51,2	17,5	28,8	33,8	16,1	3,6	49,9	35,5	9,8
Espace Mittelland	1 918 746	50,6	19,8	25,1	34,5	17,8	2,9	44,9	40,9	9,2
Bern	1 051 437	50,8	19,1	24,5	34,5	18,8	3,1	44,6	41,2	9,1
Fribourg	334 465	49,9	21,9	27,1	34,4	14,7	2,0	47,1	40,0	8,7
Jura	73 865	50,5	20,4	24,0	33,5	18,9	3,2	44,5	40,0	9,6
Neuchâtel	176 571	50,9	20,5	25,6	34,1	16,7	3,1	46,5	37,3	11,0
Solothurn	282 408	50,0	19,2	24,8	35,3	17,9	2,8	42,6	43,1	9,2
Ticino	354 023	51,3	17,6	21,9	36,9	19,7	3,8	43,3	41,4	9,3
Région lémanique	1 701 827	50,9	21,0	27,1	34,4	14,9	2,6	48,0	38,4	9,4
Genève	514 114	51,6	21,1	27,5	34,9	13,8	2,7	49,3	36,8	9,9
Valais	357 282	50,2	19,3	25,6	34,6	17,9	2,6	44,0	41,6	9,2
Vaud	830 431	50,8	21,8	27,5	34,0	14,2	2,5	48,9	37,9	9,1

B01_37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

1 Inkl. eingetragene Partnerschaften

2 Inkl. aufgelöste Partnerschaften

Jüngere Altersstruktur als in der Schweiz

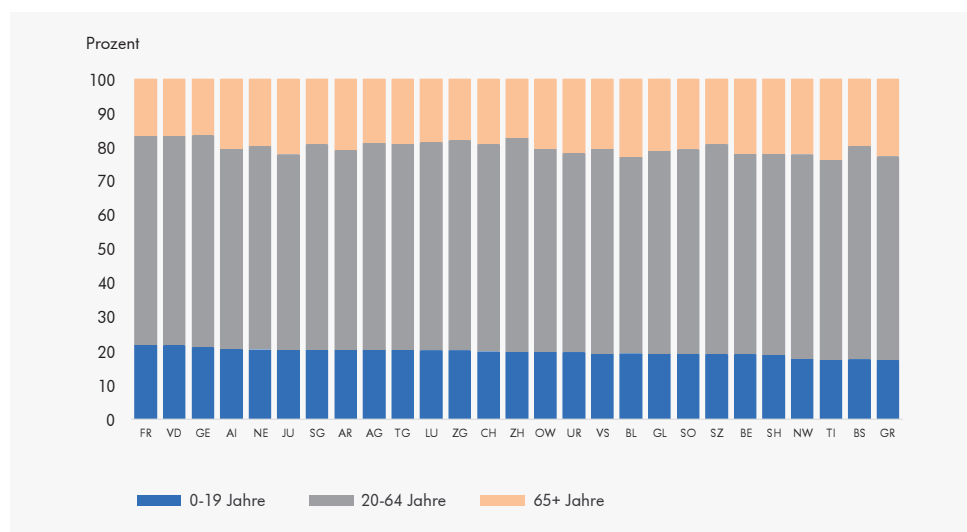
Ende 2022 zählte die ständige Wohnbevölkerung im Kanton Luzern 424'851 Personen. 20,2 Prozent von ihnen waren jünger als 20 Jahre und 18,5 Prozent 65-jährig oder älter. 61,2 Prozent zählten zur 20- bis 64-jährigen Bevölkerung. Damit wies der Kanton Luzern anteilmässig eine grössere jüngere und eine kleinere ältere Bevölkerung auf als die Gesamtschweiz. Unter allen Schweizer Kantonen wies der Kanton Basel-Stadt gemeinsam mit dem Kanton Graubünden den niedrigsten Anteil der 0- bis 19-Jährigen (je 17,5%) und nach dem Kanton Tessin (3,8%) den höchsten Anteil der 85-Jährigen und Älteren (3,6%) auf. Umgekehrt hatte der Kanton Freiburg den höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen bis im Alter von 19 Jahren (21,9%) und den niedrigsten Anteil an Hochbetagten (85-jährig und älter) an der Gesamtbevölkerung (2,0%).

46,3 Prozent der Bevölkerung sind ledig, 7,5 Prozent sind geschieden

Ende 2022 waren im Kanton Luzern 41,8 Prozent der Bevölkerung verheiratet (inkl. eingetragene Partnerschaften). Dieser Wert ist höher als das gesamtschweizerische Mittel (40,9%). Mit 46,3 Prozent war der Anteil der Ledigen vergleichsweise hoch (CH: 45,6%) und mit 7,5 Prozent der Anteil der Geschiedenen (inkl. aufgelöste Partnerschaften) vergleichsweise tief (CH: 8,9%).

A-G1.2 Altersverteilung der ständigen Wohnbevölkerung 2022

Kantone der Schweiz



B01_G37

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Übersicht

A-T1.3 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2022

Gemeinden

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung							Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %	Bevölkerungsdichte ¹ in Pers./km ²	Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Total	davon Einpersonenhaushalte in %
						Zuwachs ²	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo ³		
Kanton Luzern	422 589	424 851	19,8	18,5	284,5	4,5	1,3	3,0	187 400	35,0
Adligenswil	5 473	5 504	12,1	24,5	787,5	3,0	0,4	2,5	2 274	26,6
Aesch	1 332	1 350	14,4	18,7	232,8	12,0	2,4	9,5	585	29,2
Alberswil	672	683	12,3	11,6	193,2	4,3	2,6	0,6	287	27,5
Altbüren	1 036	1 029	10,5	16,8	152,4	0,4	1,9	-1,0	409	24,7
Altishofen	1 998	2 006	17,5	12,9	140,0	2,5	1,8	-0,1	767	24,3
Ballwil	2 666	2 668	8,2	18,6	304,3	-4,2	2,0	-7,0	1 105	28,1
Beromünster	6 702	6 701	12,4	16,2	158,3	3,4	1,1	2,2	2 711	29,7
Buchrain	6 596	6 621	22,2	15,9	1 378,5	8,3	2,9	4,6	2 693	26,3
Büren	2 723	2 714	26,8	14,4	505,8	11,0	3,5	7,1	1 099	29,4
Buttisholz	3 380	3 421	12,3	16,0	204,7	4,1	1,9	1,1	1 319	26,5
Dagmersellen	5 801	5 807	18,1	15,8	243,3	8,2	2,9	5,1	2 459	30,3
Dierikon	1 615	1 609	19,8	14,4	579,8	7,1	6,3	0,3	653	27,0
Doppleschwand	813	806	4,2	15,8	116,1	2,5	3,1	-0,4	308	27,9
Ebikon	14 325	14 469	24,0	18,9	1 494,1	6,9	1,8	5,2	6 355	34,1
Egolzwil	1 605	1 624	11,5	14,8	388,5	9,5	1,5	8,5	704	31,5
Eich	1 617	1 623	6,8	22,5	176,1	-0,6	1,4	-2,0	719	27,5
Emmen	31 407	31 573	37,3	17,7	1 550,2	2,9	1,0	1,8	14 190	37,6
Entlebuch	3 262	3 267	7,1	19,0	57,4	-1,4	1,0	-2,4	1 389	33,8
Ermensee	1 016	1 012	11,7	15,9	177,8	2,8	0,9	1,7	411	27,0
Eschenbach	3 747	3 777	12,5	18,4	286,0	5,2	0,9	4,6	1 577	28,4
Escholzmatt-Marbach	4 380	4 405	5,5	22,0	41,4	1,1	-0,2	0,9	1 887	34,8
Ettiswil	2 838	2 853	10,9	15,6	226,7	6,0	2,0	3,7	1 162	31,1
Fischbach	703	702	12,7	16,1	87,2	-0,6	-1,7	-0,1	284	28,9
Flühli	1 806	1 785	12,4	21,2	16,5	-8,7	0,2	-17,8	726	36,2
Geuensee	2 888	2 878	21,3	16,1	444,7	-1,1	3,4	-5,4	1 114	25,9
Gisikon	1 442	1 460	21,4	12,9	1 356,1	9,7	3,9	5,6	612	28,3
Greppen	1 199	1 196	20,0	16,6	227,9	11,3	2,7	8,7	499	29,1
Grossdietwil	869	876	11,4	17,5	85,9	1,5	0,1	1,2	364	31,3
Grosswangen	3 238	3 221	11,7	16,3	163,5	-1,6	1,6	-3,0	1 289	27,9
Hasle	1 728	1 730	2,9	18,1	42,9	-1,3	1,5	-3,7	697	29,4
Hergiswil	1 922	1 910	6,8	19,1	60,9	0,1	1,8	-1,5	733	26,1
Hildisrieden	2 445	2 445	9,1	20,8	347,2	7,5	2,8	4,2	1 014	25,6
Hitzkirch	5 967	5 975	16,5	17,7	191,4	6,0	2,0	3,6	2 372	26,0
Hochdorf	9 909	9 911	22,2	19,3	962,1	0,8	0,5	0,6	4 138	32,4
Hohenrain	2 432	2 435	8,7	17,9	103,5	-1,6	1,4	-3,2	935	23,5
Honau	468	512	14,3	11,7	411,0	30,9	4,1	27,6	228	32,0
Horw	14 891	15 043	17,6	21,6	736,2	8,1	-0,2	7,5	6 819	36,7
Inwil	2 887	2 897	13,3	14,0	280,8	13,3	5,0	8,0	1 199	30,0
Knutwil	2 349	2 373	10,9	16,3	243,5	8,8	2,2	6,2	993	29,0
Kriens	28 798	28 983	21,9	21,0	1 061,6	7,4	0,4	6,5	13 413	37,2
Luthern	1 256	1 248	5,8	19,8	33,0	-3,6	-0,8	-3,3	489	28,6
Luzern	83 381	83 840	25,4	19,4	2 241,5	3,0	0,4	2,2	42 496	46,2
Malters	7 647	7 691	14,1	16,0	269,2	6,4	2,5	3,9	3 275	31,2
Mauensee	1 541	1 543	9,1	14,5	213,9	3,7	3,8	-0,2	642	27,3
Meggen	7 633	7 716	18,2	27,2	553,8	8,1	-1,0	9,1	3 500	32,5
Meierskappel	1 600	1 596	17,6	15,0	172,9	16,6	3,4	12,3	634	25,4
Menznau	3 040	3 056	12,3	17,3	100,7	5,3	1,2	5,0	1 231	29,8
Nebikon	2 761	2 766	31,2	15,1	742,0	4,6	3,6	0,7	1 129	29,2
Neuenkirch	7 189	7 183	11,4	16,7	273,5	1,1	2,2	-0,8	2 899	26,5
Nottwil	4 090	4 091	12,4	14,5	275,8	6,3	3,4	3,2	1 641	28,9
Oberkirch	5 041	5 068	11,7	15,0	462,6	8,3	5,0	3,2	2 103	28,7
Pfaffnau	2 688	2 714	17,0	17,7	153,5	1,7	1,6	0,4	1 183	33,4
Rain	2 959	2 984	7,2	14,5	316,7	7,7	3,3	4,2	1 179	23,7
Reiden	7 376	7 415	27,4	17,2	274,3	5,4	1,6	4,2	3 164	32,3
Rickenbach	3 544	3 564	18,9	16,1	300,7	9,5	1,4	7,8	1 441	28,5
Roggiswil	756	768	5,7	13,5	123,8	11,6	3,1	7,4	326	29,1
Römerswil	1 789	1 770	9,3	15,6	101,9	0,1	2,8	-3,4	708	27,1
Romoos	639	638	3,4	20,4	17,1	-4,8	0,6	-6,3	249	28,5
Root	5 447	5 498	28,0	13,3	635,3	10,1	3,7	6,6	2 249	28,4
Rothenburg	7 826	7 859	11,6	19,9	507,2	3,8	0,6	2,0	3 238	25,9
Ruswil	7 224	7 305	10,9	17,6	161,4	6,5	1,7	4,9	2 949	28,3
Schenkon	3 082	3 076	7,7	17,1	399,0	7,5	4,5	2,5	1 284	27,8
Schlierbach	960	986	8,3	14,2	137,5	12,3	2,4	9,3	374	23,3
Schongau	1 068	1 068	7,6	15,9	85,9	2,3	0,1	1,5	450	29,8
Schötz	4 722	4 786	20,0	13,0	313,5	8,9	2,6	6,2	1 944	31,0
Schüpfheim	4 264	4 269	7,6	20,3	111,2	2,1	1,2	1,0	1 728	30,4
Schwarzenberg	1 771	1 796	8,6	17,8	45,7	6,3	1,9	3,4	728	27,7
Sempach	4 159	4 131	8,7	19,9	353,8	0,1	1,0	-1,1	1 677	27,1
Sursee	10 451	10 519	17,5	18,8	1 738,5	6,3	1,8	5,1	4 811	36,3

Rückläufige Bevölkerungsentwicklung in 12 Gemeinden

Honau war Ende 2022 mit 512 Einwohner/innen die bevölkerungsschwächste Gemeinde im Kanton Luzern, gefolgt von Romoos (638 Einw.), Alberswil (683 Einw.) und Fischbach (702 Einw.). 12 Gemeinden mussten in den letzten fünf Jahren einen Bevölkerungsrückgang hinnehmen. Die prozentual stärkste Abnahme war in Flühli zu verzeichnen (-8,7%).

Bevölkerung wächst in einzelnen Gemeinden kräftig

In den letzten fünf Jahren ist die Hälfte der 80 Luzerner Gemeinden stärker gewachsen als im kantonalen Durchschnitt. Mit Honau (+30,9%) ist die Gemeinde mit der tiefsten Einwohnerzahl relativ betrachtet am stärksten gewachsen. Dahinter folgen die Gemeinden Wauwil (+17,5%), Meierskappel (+16,6%) und Inwil (+13,3%). Von den mittelgrossen und grossen Gemeinden mit über 5'000 Einwohner/innen nahm die Bevölkerungszahl von Root mit 10,1 Prozent am stärksten zu.

A-T1.3 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2022**Gemeinden**

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung							Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %	Bevölkerungsdichte ¹ in Pers./km ²	Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Total	davon Einpersonenhaushalte in %
						Zuwachs ²	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo ³		
Triengen	4 712	4 748	26,8	16,5	214,9	2,1	1,4	0,6	1 874	28,6
Udligenswil	2 423	2 455	13,0	20,3	394,4	7,7	1,6	6,1	1 003	24,6
Ufhusen	931	934	7,5	16,8	76,5	3,4	1,8	1,2	383	30,3
Vitznau	1 446	1 461	29,5	24,0	124,2	5,8	-0,4	6,5	708	40,1
Wauwil	2 517	2 558	22,7	16,3	862,9	17,5	4,7	12,7	1 064	27,0
Weggis	4 543	4 570	26,2	26,8	180,7	3,8	-2,5	6,1	2 102	34,9
Werthenstein	2 161	2 168	14,4	15,8	137,2	2,5	3,7	-1,8	887	30,4
Wikon	1 487	1 486	18,8	18,9	179,4	-2,6	-0,3	-2,6	637	34,2
Willisau	9 062	9 108	13,9	20,2	192,9	1,5	0,9	0,3	3 836	32,6
Wolhusen	4 374	4 446	22,2	17,2	311,1	1,6	0,9	0,5	1 823	32,3
Zell	2 103	2 119	15,3	19,4	152,4	5,7	0,9	5,6	870	30,3

B01_20

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

1 Fläche einschliesslich Gewässer

2 Inkl. Bereinigungen

3 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel, ohne Bereinigungen

Gebietsstand 1. Januar 2024

Wachstum hauptsächlich durch Wanderungsgewinne

Mit Luzern, Emmen, Kriens, Horw, Ebikon und Sursee wuchsen alle Luzerner Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohner/innen in den vergangenen fünf Jahren hauptsächlich durch Zuwanderung. In Horw war der Geburtenüberschuss negativ, das heisst, dass das Bevölkerungswachstum der Gemeinde in diesem Zeitraum allein durch Wanderungsgewinne getragen wurde.

Meggen mit grösstem Anteil an Personen im Rentenalter

Die Altersstruktur der Bevölkerung variiert zwischen den einzelnen Gemeinden stark. Ende 2022 lag der Anteil der Über-64-Jährigen an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden Meggen (27,2%), Weggis (26,8%) und Adligenswil (24,5%) am höchsten. Den kleinsten Anteil hatte die Gemeinde Alberswil (11,6%).

Regional unterschiedlicher Einfluss von Geburtenüberschuss und Wanderungssaldo

Getrieben durch einen hohen Wanderungssaldo ist die Region Rooterberg/Rigi in den vergangenen fünf Jahren unter allen 11 Luzerner Regionen am stärksten gewachsen (+9,0%). Dahinter folgen die Regionen Unteres Wiggertal (+6,6%) sowie der Agglomerationsgürtel (+5,9%) und der Agglomerationskern (5,8%). Im Agglomerationsgürtel trug der Geburtenüberschuss vergleichsweise stark zum Bevölkerungswachstum bei. Zudem deutet ein niedriger Anteil an 65-Jährigen und Älteren sowie der regional tiefste Anteil an Einpersonenhaushalten auf eine hohe Wohnortpräferenz von Familien mit jungen Kindern hin.

A-T1.4 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen 2022**Kanton Luzern – Analyseregionen**

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung							Privathaushalte	
		Total	Ausländeranteil in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %	Bevölkerungsdichte ¹ in Pers./km ²	Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre in %			Total	davon Einpersonenhaushalte in %
						Zuwachs ²	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo ³		
Kanton Luzern		422 589	424 851	19,8	18,5	284,5	4,5	1,3	3,0	187 400 35,0
Stadt Luzern	83 381	83 840	25,4	19,4	2 241,5	3,0	0,4	2,2	42 496	46,2
Agglomerationskern	118 562	119 377	24,3	20,1	980,3	5,8	0,8	4,7	53 135	34,7
Agglomerationsgürtel (Kt. LU)	31 067	31 228	11,8	16,9	222,5	5,9	2,4	3,4	12 874	27,9
Rooterberg/Rigi	16 144	16 293	25,0	18,3	260,7	9,0	1,4	7,6	7 032	31,4
Sursee/Sempachersee	32 328	32 424	12,5	17,4	418,9	5,6	2,7	2,9	13 870	31,0
Michelsamt/Surental	21 527	21 591	19,5	15,9	226,6	4,7	1,9	2,5	8 613	28,5
Unteres Wiggertal	23 544	23 662	22,6	16,1	280,4	6,6	2,4	4,3	9 924	30,4
Willisau	32 594	32 786	13,4	17,4	129,6	3,5	1,4	2,1	13 501	30,8
Entlebuch	16 890	16 900	6,7	20,1	42,8	-0,7	0,8	-2,7	6 984	32,6
Rottal-Wolhusen	20 376	20 561	14,1	16,8	184,0	3,3	1,8	1,3	8 267	29,0
Seetal	26 177	26 189	15,9	18,2	227,5	1,8	1,3	0,3	10 704	28,9

B01_25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

1 Fläche einschliesslich Gewässer

2 Inkl. Bereinigungen

3 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel, ohne Bereinigungen

Gebietsstand 1. Januar 2024

A.2 Stand und Struktur der Bevölkerung

A-T2.1 Ausgewählte Bevölkerungskennzahlen seit 2008

Kanton Luzern

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung					
		Total	Ausländeranteil in %	Bevölkerungsdichte ¹ in Pers./km ²	Anteil 0-19-Jährige in %	Anteil 20-64-Jährige in %	Anteil 65-Jährige und Ältere in %
2008	367 921	368 657	16,2	246,8	22,5	61,8	15,7
2009	372 263	372 853	16,3	249,6	22,1	62,0	15,9
2010	376 239	377 610	16,7	252,8	21,9	62,1	16,0
2011	379 788	381 966	16,8	255,7	21,5	62,3	16,2
2012	384 024	386 082	17,0	258,5	21,2	62,4	16,4
2013	388 216	390 349	17,2	261,4	21,0	62,4	16,6
2014	392 477	394 604	17,6	264,2	20,8	62,4	16,8
2015	396 683	398 762	17,9	267,0	20,7	62,4	17,0
2016	401 080	403 397	18,4	270,1	20,5	62,3	17,2
2017	404 952	406 506	18,4	272,2	20,4	62,2	17,4
2018	408 032	409 557	18,5	274,2	20,4	62,0	17,6
2019	411 339	413 120	18,8	276,6	20,3	61,9	17,8
2020	414 734	416 347	19,0	278,8	20,2	61,7	18,1
2021	418 337	420 326	19,3	281,4	20,3	61,4	18,3
2022	422 589	424 851	19,8	284,5	20,2	61,2	18,5

B01_38

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

1 Fläche einschliesslich Gewässer

Ab 2010: Neue Definition der mittleren und ständigen Wohnbevölkerung

Anteil der 0- bis 19-Jährigen sinkt auf einen Fünftel

Zwischen 2008 und 2022 ist die ständige Wohnbevölkerung im Kanton Luzern um 15,2 Prozent gewachsen. In diesem Zeitraum nahm die Bevölkerungsdichte von 247 auf 284 Personen pro Quadratkilometer Fläche zu. Den stärksten Zuwachs verzeichnete die Altersgruppe der 65-Jährigen und Älteren. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg von 15,7 auf 18,5 Prozent. Die Anteile der Personen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren (–0,6 Prozentpunkte auf 61,2%) und zwischen 0 und 19 Jahren (–2,3 Prozentpunkte auf 20,2%) gingen hingegen zurück.

Mehr als die Hälfte lebt in der Agglomeration Luzern

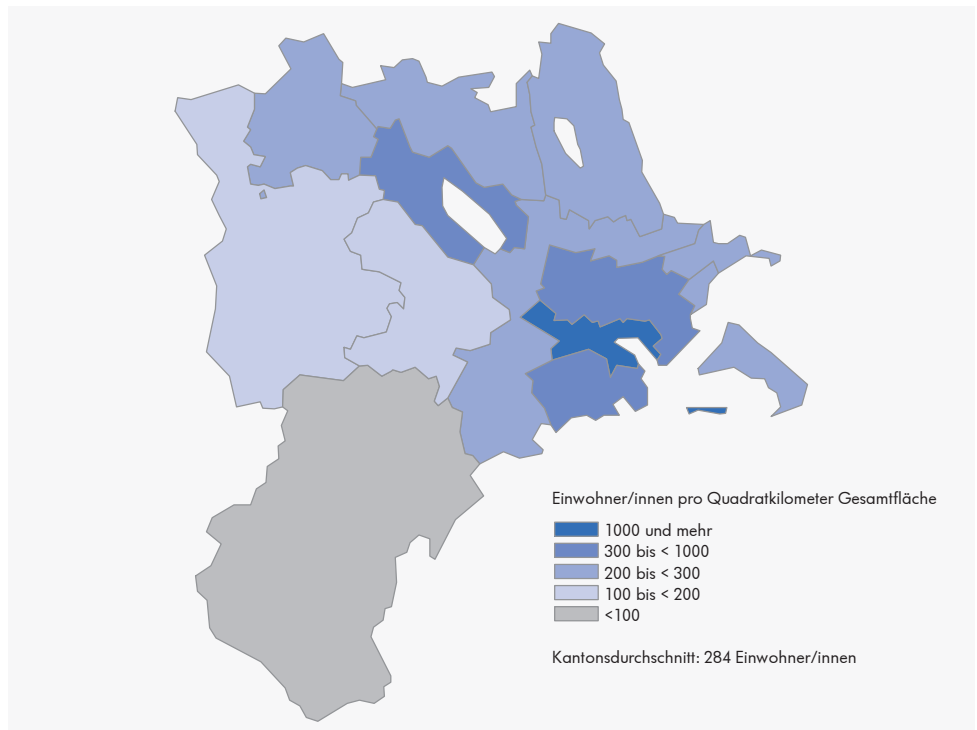
Der Agglomerationskern war 2022 mit 119'377 Einwohner/innen die bevölkerungsstärkste Region im Kanton Luzern. Zusammen mit der Stadt Luzern und dem Agglomerationsgürtel konzentrierten sich 55,2 Prozent der Kantonsbevölkerung auf die Agglomeration Luzern. Die Region Roosterberg/Rigi (16'293 Einw.) war die bevölkerungsschwächste und das Entlebuch (43 Pers./km²) die am wenigsten dicht besiedelte Region.

Statistische Analyseregionen

Die räumliche Gliederung des Kantons Luzern nach statistischen Analyseregionen wurde im Jahr 2016 revidiert. LUSTAT verwendet diese Gliederung für statistische Darstellungen auf regionaler Ebene seit 1. Januar 2017. Mehr zu den Raumgliederungen der Schweiz und des Kantons Luzern siehe Bereich Basisinformationen dieses Jahrbuchs.

A-G2.1 Bevölkerungsdichte 2022

Kanton Luzern – Analyseregionen



B01_G51

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; Dienststelle Raum und Wirtschaft des Kantons Luzern

Stand und Struktur der Bevölkerung

A-T2.2 Ständige und mittlere Wohnbevölkerung seit 2008

Kanton Luzern

	Mittlere Wohnbevölkerung	Ständige Wohnbevölkerung					
		Total	nach Nationalität			nach Geschlecht	
			Schweizer/ innen	Ausländer/ innen	Ausländer- anteil in %	Männer	Frauen
2008	367 921	368 657	309 007	59 650	16,2	182 033	186 624
2009	372 263	372 853	311 967	60 886	16,3	184 137	188 716
2010	376 239	377 610	314 720	62 890	16,7	186 664	190 946
2011	379 788	381 966	317 823	64 143	16,8	189 074	192 892
2012	384 024	386 082	320 628	65 454	17,0	191 230	194 852
2013	388 216	390 349	323 029	67 320	17,2	193 382	196 967
2014	392 477	394 604	325 336	69 268	17,6	195 965	198 639
2015	396 683	398 762	327 503	71 259	17,9	198 192	200 570
2016	401 080	403 397	329 264	74 133	18,4	200 897	202 500
2017	404 952	406 506	331 512	74 994	18,4	202 534	203 972
2018	408 032	409 557	333 672	75 885	18,5	204 100	205 457
2019	411 339	413 120	335 508	77 612	18,8	205 976	207 144
2020	414 734	416 347	337 132	79 215	19,0	207 582	208 765
2021	418 337	420 326	339 079	81 247	19,3	209 465	210 861
2022	422 589	424 851	340 582	84 269	19,8	212 021	212 830

B01_39

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Ab 2010: Neue Definition der mittleren und ständigen Wohnbevölkerung

Mittlere und ständige Wohnbevölkerung

Die Definitionen der mittleren und ständigen Wohnbevölkerung sind im Grundlagenteil dieses Kapitels ausgeführt.

Ausländeranteil bei 19,8 Prozent

Ende 2022 lebten 84'269 Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern. Das sind gut 3'000 Personen mehr als im Vorjahr und entspricht einem Ausländeranteil von 19,8 Prozent (2008: 16,2%).

Stand und Struktur der Bevölkerung

A-T2.3 Altersstruktur der Wohnbevölkerung seit 1860

Kanton Luzern

	Total ¹	Nach Altersgruppen					Altersmasszahlen in %		
		0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre	Jugend- quotient	Alters- quotient	Gesamt- quotient
1860	130 504	47 967	41 722	34 013	6 520	171	63,3	8,8	72,2
1870	132 153	46 604	42 295	35 288	7 498	178	60,1	9,9	70,0
1880	134 806	53 478	37 017	35 784	8 408	119	73,5	11,7	85,2
1888	135 360	54 336	35 829	36 330	8 706	159	75,3	12,3	87,6
1900	146 519	56 789	45 474	34 740	9 344	172	70,8	11,9	82,7
1910	167 223	69 483	51 119	36 145	10 208	268	79,6	12,0	91,6
1920	177 073	71 868	52 007	43 245	9 697	256	75,5	10,4	85,9
1930	189 391	70 113	61 280	47 051	10 639	308	64,7	10,1	74,8
1941	206 608	73 650	64 137	53 790	14 673	358	62,5	12,7	75,2
1950	223 249	79 669	62 304	63 154	17 537	585	63,5	14,4	77,9
1960	253 446	91 846	69 474	70 936	20 223	967	65,4	15,1	80,5
1970	289 641	103 960	80 941	75 017	28 449	1 274	66,7	19,1	85,7
1980	296 159	92 170	86 375	78 538	36 898	2 178	55,9	23,7	79,6
1990	326 268	82 914	108 541	91 006	39 344	4 463	41,6	22,0	63,5
2000	350 504	88 376	104 411	106 816	44 399	6 502	41,8	24,1	65,9
2010	377 610	82 589	103 463	131 161	52 744	7 653	35,2	25,7	60,9
2011	381 966	82 223	104 724	133 150	53 927	7 942	34,6	26,0	60,6
2012	386 082	82 021	105 875	134 981	55 059	8 146	34,1	26,2	60,3
2013	390 349	82 017	107 440	136 135	56 258	8 499	33,7	26,6	60,3
2014	394 604	82 193	108 821	137 284	57 501	8 805	33,4	26,9	60,3
2015	398 762	82 391	110 214	138 487	58 604	9 066	33,1	27,2	60,3
2016	403 397	82 723	111 972	139 514	59 715	9 473	32,9	27,5	60,4
2017	406 506	82 868	112 376	140 520	60 954	9 788	32,8	28,0	60,7
2018	409 557	83 363	112 493	141 633	61 957	10 111	32,8	28,4	61,2
2019	413 120	83 814	113 068	142 503	63 306	10 429	32,8	28,9	61,6
2020	416 347	84 267	113 157	143 633	64 576	10 714	32,8	29,3	62,1
2021	420 326	85 214	113 477	144 613	66 012	11 010	33,0	29,8	62,9
2022	424 851	85 932	113 962	146 200	67 581	11 176	33,0	30,3	63,3

B01_02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

¹ 1860 und 1870: Inkl. Personen ohne Altersangabe

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Jugend-, Alters- und Gesamtquotient

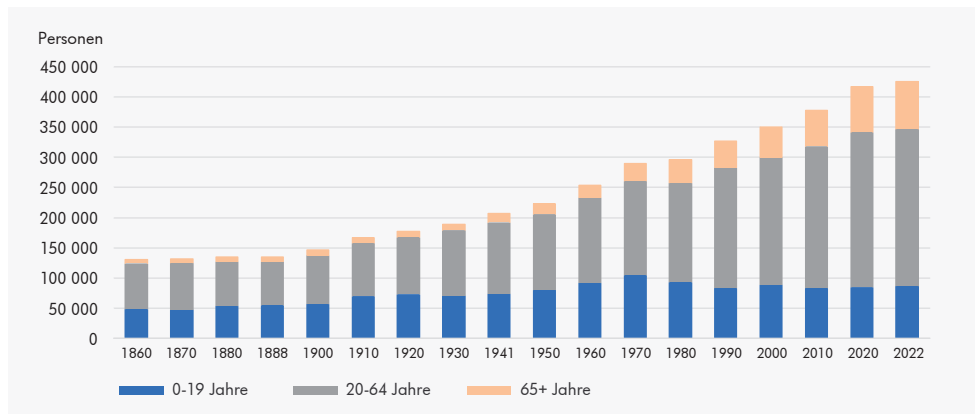
Der Jugendquotient bildet das Verhältnis der 0- bis 19-jährigen zur 20- bis 64-jährigen Bevölkerung ab; der Altersquotient das Verhältnis der 65-Jährigen und Älteren zu den 20- bis 64-Jährigen. Die beiden Quotienten widerspiegeln somit die Verhältnisse zwischen den Altersgruppen, in denen man im Allgemeinen noch nicht oder nicht mehr wirtschaftlich aktiv ist, und der Altersgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter. Je tiefer der Jugendquotient, desto weniger Kinder und Jugendliche kommen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren. Der Gesamtquotient ergibt sich als Summe aus dem Jugend- und dem Altersquotienten.

Altersstruktur verschiebt sich beträchtlich

Seit 1860 hat sich die Luzerner Wohnbevölkerung mehr als verdreifacht. Die Bevölkerungsentwicklung ist zudem durch die markante Verschiebung der Altersstruktur in Richtung der älteren Bevölkerungsgruppen charakterisiert. So hat sich der Jugendquotient seit 1970 halbiert (1970: 66,7%; 2022: 33,0%). Der Altersquotient hat sich hingegen seit 1930 (10,1%) verdreifacht (2022: 30,3%).

A-G2.2 Bevölkerungsentwicklung seit 1860

Kanton Luzern



B01_G02

LUSTAT Statistik Luzern

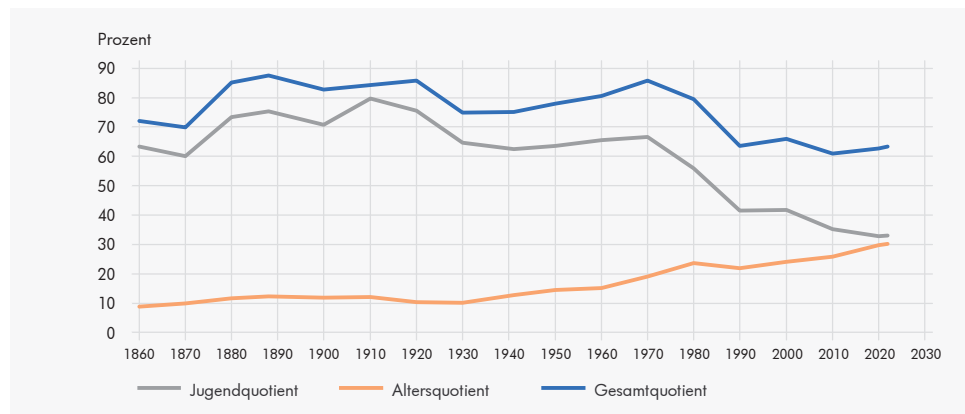
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Stand und Struktur der Bevölkerung

A-G2.3 Altersmasszahlen seit 1860

Kanton Luzern



B01_G35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Jugendquotient sinkt

Der starke Knick in der Kurve des Jugendquotienten im Jahr 1970 zeigt den beginnenden Geburtenrückgang an. Die Kurve des Altersquotienten widerspiegelt die steigende Lebenserwartung im Verlauf des letzten Jahrhunderts. Der sinkende Gesamtquotient seit 1970 ist in erster Linie eine Folge des starken Absinkens des Jugendquotienten.

Tiefere Geburtenziffern reduzieren den Anteil der jungen Altersgruppen

Mit rund 1,4 Kindern pro Frau liegt heute die Geburtenziffer schweizweit unter dem Niveau von 2,1 Kindern pro Frau, welches für den Generationenerhalt notwendig wäre. Dies führt auch im Kanton Luzern zu einer anteilmässigen Abnahme der jungen Altersgruppen. Ende 2022 waren 199'894 Personen oder 47,1 Prozent der Luzerner Bevölkerung jünger als 40 Jahre. 1970 – vor dem deutlichen Rückgang der Fertilität – hatte dieser Anteil noch 63,8 Prozent betragen.

Ausländische Wohnbevölkerung ist jünger als schweizerische

Die im Kanton Luzern wohnhaften Ausländer/innen sind insgesamt jünger als die schweizerische Wohnbevölkerung. Während 56,7 Prozent von ihnen 2022 jünger als 40 Jahre waren, traf dies bei den Schweizer/innen auf weniger als die Hälfte zu (44,7%).

A-T2.4 Altersstruktur der ständigen Wohnbevölkerung nach Nationalität und Geschlecht 2022

Kanton Luzern

Alter	Schweizer/innen und Ausländer/innen			Schweizer/innen			Ausländer/innen		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Alle	424 851	212 021	212 830	340 582	167 175	173 407	84 269	44 846	39 423
0-19	85 932	44 318	41 614	69 006	35 565	33 441	16 926	8 753	8 173
20-39	113 962	58 070	55 892	83 095	41 829	41 266	30 867	16 241	14 626
40-64	146 200	73 534	72 666	115 570	56 787	58 783	30 630	16 747	13 883
65-84	67 581	32 107	35 474	62 276	29 249	33 027	5 305	2 858	2 447
85+	11 176	3 992	7 184	10 635	3 745	6 890	541	247	294
0-4	21 751	11 192	10 559	17 244	8 896	8 348	4 507	2 296	2 211
5-9	22 038	11 371	10 667	17 397	8 993	8 404	4 641	2 378	2 263
10-14	21 668	11 248	10 420	17 528	9 103	8 425	4 140	2 145	1 995
15-19	20 475	10 507	9 968	16 837	8 573	8 264	3 638	1 934	1 704
20-24	23 367	11 966	11 401	18 445	9 343	9 102	4 922	2 623	2 299
25-29	28 690	14 671	14 019	21 304	10 760	10 544	7 386	3 911	3 475
30-34	31 296	15 836	15 460	22 208	11 106	11 102	9 088	4 730	4 358
35-39	30 609	15 597	15 012	21 138	10 620	10 518	9 471	4 977	4 494
40-44	29 377	14 795	14 582	20 618	10 037	10 581	8 759	4 758	4 001
45-49	27 395	13 866	13 529	20 264	9 971	10 293	7 131	3 895	3 236
50-54	30 062	15 041	15 021	24 109	11 830	12 279	5 953	3 211	2 742
55-59	31 899	16 154	15 745	26 666	13 244	13 422	5 233	2 910	2 323
60-64	27 467	13 678	13 789	23 913	11 705	12 208	3 554	1 973	1 581
65-69	22 027	10 953	11 074	19 845	9 734	10 111	2 182	1 219	963
70-74	18 694	9 045	9 649	17 285	8 304	8 981	1 409	741	668
75-79	15 592	7 299	8 293	14 637	6 772	7 865	955	527	428
80-84	11 268	4 810	6 458	10 509	4 439	6 070	759	371	388
85-89	7 221	2 746	4 475	6 826	2 560	4 266	395	186	209
90+	3 955	1 246	2 709	3 809	1 185	2 624	146	61	85

B01_32

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

A-G2.4 Altersstruktur der ständigen Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Nationalität 2022

Kanton Luzern

Alterspyramiden

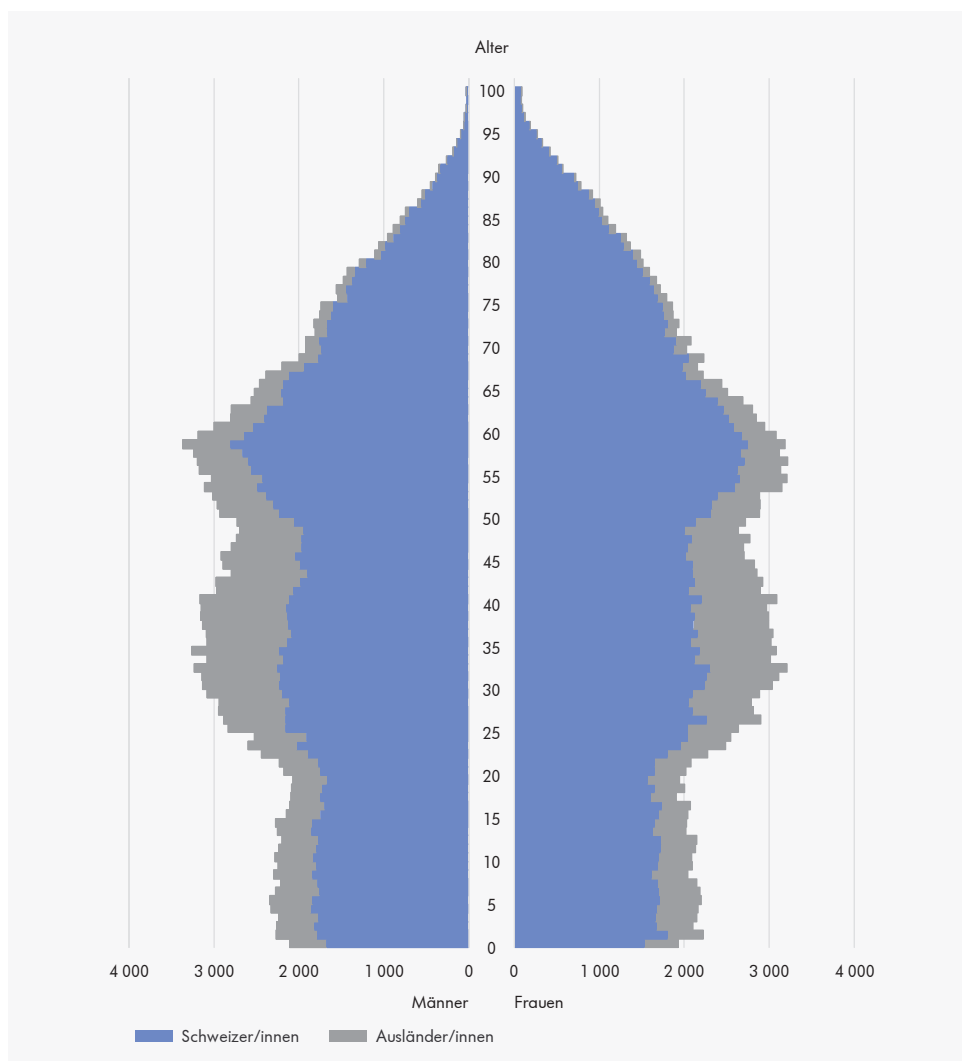
Die Alterspyramide ist eine grafische Darstellung des Altersaufbaus einer Bevölkerung zu einem bestimmten Zeitpunkt, nebenstehend zum Beispiel differenziert nach Geschlecht und Nationalität. Entstanden ist der Begriff aus Darstellungen, bei denen die Zahl der jüngsten Jahrgänge am stärksten besetzt sind (breiter Sockel) und mit zunehmendem Alter abnimmt (schmale Spitze). Der Begriff findet heute allgemein Verwendung, auch wenn die Altersstruktur sich längst von der klassischen Pyramidenform wegentwickelt hat.

Altersgruppe der 50- bis 64-Jährigen ist stark besetzt

Ende 2022 glich die Alterspyramide der ständigen Wohnbevölkerung des Kantons Luzern einer Urne mit zwei auffälligen Ausbuchtungen. Eine Ausbuchtung liegt bei den Altersgruppen der 50- bis 64-Jährigen. Eine weitere Ausbuchtung zeigt sich bei den 25-39-Jährigen, es handelt sich hier meist um die Kinder der 50- bis 64-Jährigen. Diese bilden den sogenannten demografischen Echoeffekt ab.

Mehr Frauen als Männer im Alter ab 65 Jahren

Je höher das Alter, desto ausgeprägter bilden Frauen die Mehrheit: Der Anteil der weiblichen Wohnbevölkerung betrug 2022 bei den 65- bis 74-Jährigen 50,9, bei den 75- bis 84-Jährigen 54,9 und bei den Über-84-Jährigen 64,3 Prozent. Diese Differenzen sind unter anderem Ausdruck der unterschiedlichen Lebenserwartung der beiden Geschlechter.



B01_G03

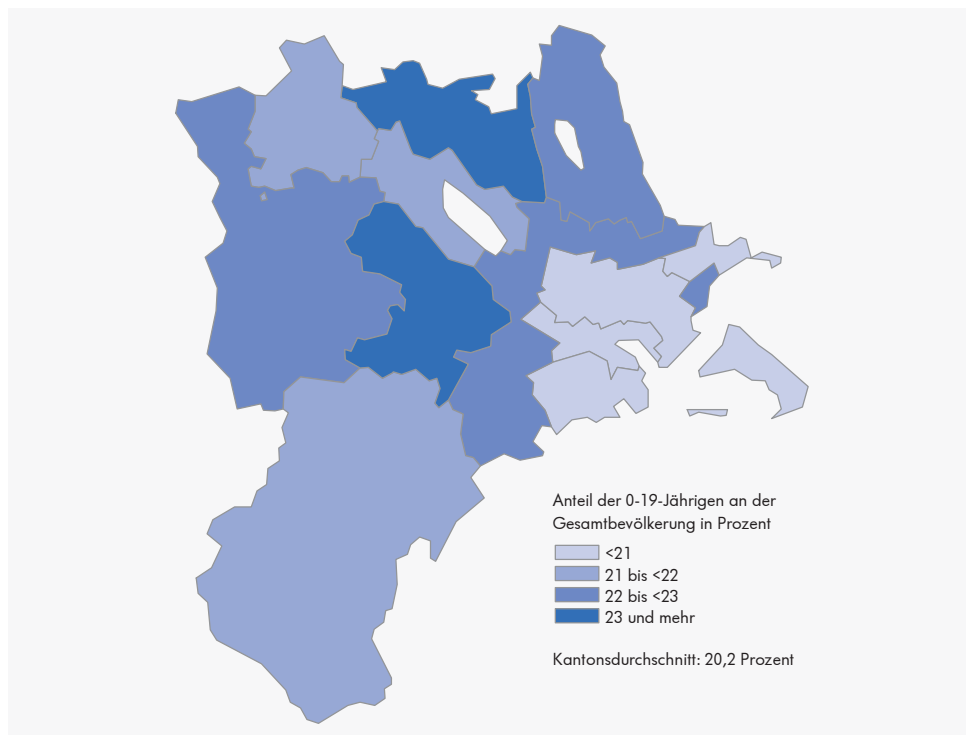
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

A-G2.5 Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 0 bis 19 Jahren 2022

Kanton Luzern – Analyseregionen

Altersstrukturen der Regionen unterscheiden sich deutlich

Im Kanton Luzern wiesen 2022 die Regionen Rottal-Wolhusen und Michelsamt/Surental mit einem Anteil der Unter-20-Jährigen von je 23,2 Prozent an der Gesamtbevölkerung die jüngste Wohnbevölkerung aus. Überdurchschnittlich viele Personen im Alter von 65 und mehr Jahren lebten dagegen im Agglomerationskern und im Entlebuch (je 20,1%) sowie in der Stadt Luzern (19,4%). In der Stadt Luzern wohnten mit einem Anteil von 64,3 Prozent an der Gesamtbevölkerung prozentual am meisten Personen im erwerbsfähigen Alter (20–64 Jahre).



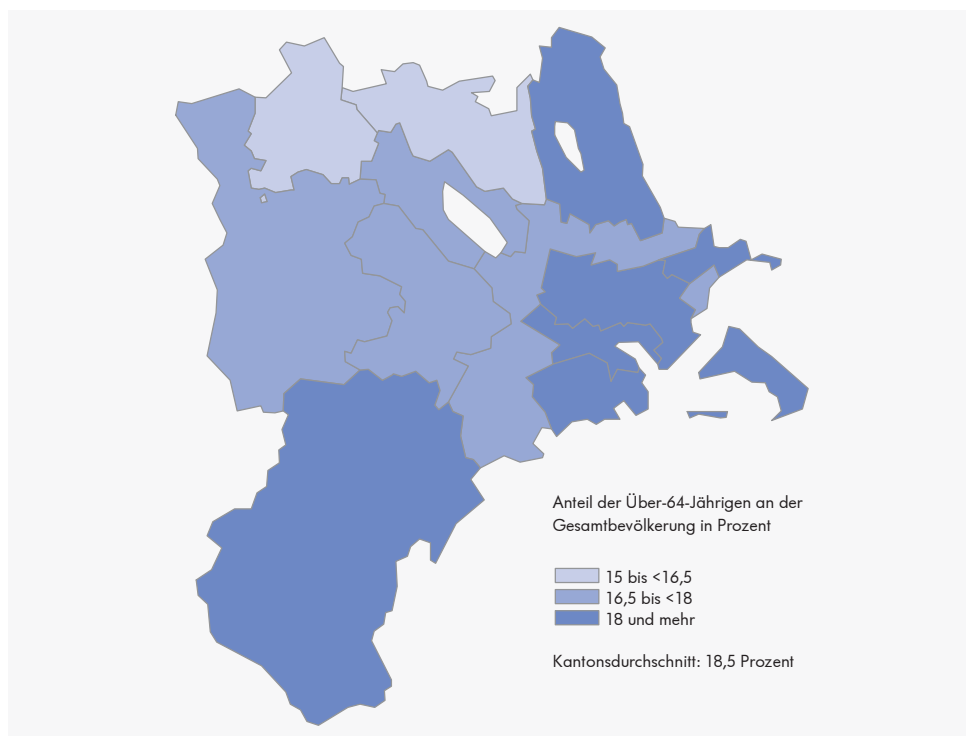
B01_G38

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP**A-G2.6 Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren 2022**

Kanton Luzern – Analyseregionen

Lebenserwartung

Im Kapitel A.3 findet sich eine Tabelle zur Entwicklung der Lebenserwartung von Frauen und Männern im Kanton Luzern.



B01_G39

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Stand und Struktur der Bevölkerung

A-T2.5 Ständige Wohnbevölkerung nach Zivilstand und Geschlecht seit 2008

Kanton Luzern

	Total	Ledige ¹		Verheiratete		Verwitwete		Geschiedene		Eingetragene Partnerschaften ²		Aufgelöste Partnerschaften ²	
		Män- ner	Frauen	Män- ner	Frauen	Män- ner	Frauen	Män- ner	Frauen	Män- ner	Frauen	Män- ner	Frauen
2008	368 657	88 586	78 723	81 644	80 822	3 239	15 336	8 469	11 696	93	45	2	2
2009	372 853	89 688	79 617	82 118	81 427	3 240	15 313	8 962	12 278	124	77	5	4
2010	377 610	90 900	80 725	82 716	81 824	3 310	15 344	9 569	12 954	165	95	4	4
2011	381 966	92 018	81 543	83 576	82 459	3 345	15 354	9 936	13 420	194	111	5	5
2012	386 082	93 029	82 385	84 383	83 175	3 295	15 283	10 312	13 868	199	135	12	6
2013	390 349	94 143	83 499	85 009	83 740	3 352	15 293	10 620	14 278	246	149	12	8
2014	394 604	95 432	84 059	85 865	84 501	3 391	15 169	10 993	14 741	266	160	18	9
2015	398 762	96 473	85 018	86 574	85 080	3 467	15 146	11 349	15 131	308	182	21	13
2016	403 397	97 964	85 840	87 452	85 859	3 516	15 093	11 592	15 495	344	195	29	18
2017	406 506	98 887	86 509	87 861	86 302	3 566	15 116	11 807	15 816	381	210	32	19
2018	409 557	99 769	87 319	88 237	86 563	3 607	15 042	12 051	16 260	400	251	36	22
2019	413 120	100 780	88 133	88 710	87 090	3 626	15 003	12 398	16 622	415	267	47	29
2020	416 347	102 022	89 110	88 674	87 162	3 704	15 042	12 711	17 131	415	278	56	42
2021	420 326	103 277	90 525	88 789	87 276	3 759	15 056	13 123	17 680	444	276	73	48
2022	424 851	105 045	91 749	89 246	87 627	3 776	15 069	13 543	18 149	336	184	75	52

B01_48

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Inkl. Unverheiratete (unverheiratet kann als Folge einer Ungültigerklärung der letzten Ehe oder als Folge einer Verschönererklärung des letzten Ehepartners bzw. der letzten Ehepartnerin entstehen) und Personen ohne Angaben zum Zivilstand

2 Eingetragene Partnerschaften konnten vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2022 begründet werden

Zahl der geschiedenen Personen wächst stark

196'794 Personen oder 46,3 Prozent der Luzerner Bevölkerung waren Ende 2022 ledig (inkl. Unverheiratete und Personen ohne Angaben zum Zivilstand). 176'873 Personen oder 41,6 Prozent waren verheiratet. Während die Anteile der Verheirateten zwischen 2008 und 2022 bei Frauen und Männern gleichermassen abnahmen, stieg der Anteil der Geschiedenen bei beiden Geschlechtern an. So nahm sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern die Zahl der Geschiedenen um mehr als 50 Prozent auf 18'149 beziehungsweise 13'543 Personen zu. Seit Einführung des Partnerschaftsgesetzes (PartG) per Anfang 2007 stieg die Zahl der Frauen und Männer, die in einer eingetragenen Partnerschaft leben, stark. Die eingetragene Partnerschaft bleibt im Kanton Luzern im Vergleich zu anderen Zivilständen jedoch selten. Durch die Annahme der Gesetzesänderung zur Ehe für alle durch das Schweizer Stimmvolk im September 2021 können neue eingetragene Partnerschaften ab dem 1. Juli 2022 nicht mehr eingegangen werden.



Bild: Staatskanzlei Luzern



Bild: Gemeinde Emmen



Bild: Gemeinde Inwil (Kurt Lötscher)

A.3 Bevölkerungsbewegung

A-T3.1 Bevölkerungsbilanz der ständigen Wohnbevölkerung seit 2008

Kanton Luzern

	Bev.-stand am Jahres- anfang	Lebend- geborene	Ge- storbene	Geburten- überschuss	Zu- gezogene ¹	Weg- gezogene	Wande- rungs- saldo ¹	Bürger- rechts- wechsel	Bev.-stand am Jahres- ende ²	Jahresver- änderung in %
Total										
2008	363 402	3 815	2 752	1 063	27 131	22 610	4 521	—	368 657	1,4
2009	368 657	3 817	2 911	906	25 748	22 007	3 741	—	372 853	1,1
2010	372 964	3 912	2 826	1 086	25 902	23 419	2 483	—	376 395	0,9
2011	377 610	4 036	2 764	1 272	28 280	25 123	3 157	—	381 966	1,2
2012	381 966	4 087	2 928	1 159	28 073	24 903	3 170	—	386 082	1,1
2013	386 082	4 065	2 879	1 186	28 490	25 173	3 317	—	390 349	1,1
2014	390 349	4 153	2 900	1 253	29 547	26 698	2 849	—	394 604	1,1
2015	394 604	4 192	3 137	1 055	30 613	27 722	2 891	—	398 762	1,1
2016	398 762	4 265	2 844	1 421	31 889	28 784	3 105	—	403 397	1,2
2017	403 397	4 384	3 077	1 307	30 457	28 950	1 507	—	406 506	0,8
2018	406 506	4 413	3 140	1 273	31 254	29 667	1 587	—	409 557	0,8
2019	409 557	4 357	3 104	1 253	31 678	29 587	2 091	—	413 120	0,9
2020	413 120	4 311	3 346	965	32 126	30 124	2 002	—	416 347	0,8
2021	416 347	4 456	3 366	1 090	31 365	28 658	2 707	—	420 326	1,0
2022	420 326	4 080	3 534	546	32 364	28 613	3 751	—	424 851	1,1
Schweizerinnen und Schweizer										
2008	306 207	3 126	2 630	496	16 871	16 282	589	1 693	309 007	0,9
2009	309 007	3 110	2 768	342	16 701	15 842	859	1 794	311 967	1,0
2010	311 967	3 155	2 680	475	16 437	16 191	246	1 941	314 739	0,9
2011	314 720	3 199	2 597	602	17 321	16 782	539	1 867	317 823	1,0
2012	317 823	3 292	2 787	505	16 873	16 294	579	1 695	320 628	0,9
2013	320 628	3 267	2 711	556	16 652	16 349	303	1 442	323 029	0,7
2014	323 029	3 296	2 721	575	17 114	16 945	169	1 481	325 336	0,7
2015	325 336	3 318	2 934	384	17 565	17 475	90	1 530	327 503	0,7
2016	327 503	3 314	2 683	631	17 327	17 617	-290	1 396	329 264	0,5
2017	329 264	3 435	2 865	570	17 692	17 946	-254	1 745	331 512	0,7
2018	331 512	3 454	2 932	522	18 103	18 242	-139	1 697	333 672	0,7
2019	333 672	3 395	2 901	494	18 135	18 077	58	1 152	335 508	0,6
2020	335 508	3 424	3 092	332	19 070	19 014	56	1 186	337 132	0,5
2021	337 132	3 555	3 106	449	18 446	18 288	158	1 165	339 079	0,6
2022	339 079	3 207	3 299	-92	17 837	17 659	178	1 402	340 582	0,4
Ausländerinnen und Ausländer										
2008	57 195	689	122	567	10 260	6 328	3 932	-1 693	59 650	4,3
2009	59 650	707	143	564	9 047	6 165	2 882	-1 794	60 886	2,1
2010	60 997	757	146	611	9 465	7 228	2 237	-1 941	61 656	1,1
2011	62 890	837	167	670	10 725	8 341	2 384	-1 867	64 143	2,0
2012	64 143	795	141	654	10 982	8 609	2 373	-1 695	65 454	2,0
2013	65 454	798	168	630	11 663	8 824	2 839	-1 442	67 320	2,9
2014	67 320	857	179	678	12 433	9 753	2 680	-1 481	69 268	2,9
2015	69 268	874	203	671	13 048	10 247	2 801	-1 530	71 259	2,9
2016	71 259	951	161	790	14 562	11 167	3 395	-1 396	74 133	4,0
2017	74 133	949	212	737	12 765	11 004	1 761	-1 745	74 994	1,2
2018	74 994	959	208	751	13 151	11 425	1 726	-1 697	75 885	1,2
2019	75 885	962	203	759	13 543	11 510	2 033	-1 152	77 612	2,3
2020	77 612	887	254	633	13 056	11 110	1 946	-1 186	79 215	2,1
2021	79 215	901	260	641	12 919	10 370	2 549	-1 165	81 247	2,6
2022	81 247	873	235	638	14 527	10 954	3 573	-1 402	84 269	3,7

B01_07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – ESPOP, STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Geburtenüberschuss nimmt stark ab, Wanderungssaldo stark zu

Im Vergleich zum Vorjahr nahm im Kanton Luzern der Geburtenüberschuss 2022 um fast die Hälfte auf 546 Personen ab (2021: 1'090 Pers.). Damit ist der Wert so tief wie nie seit Beginn der Bevölkerungsstatistik (1981). Grund hierfür ist die starke Abnahme der Geburten (-8,4%), während im gleichen Zeitraum die Zahl der Todesfälle stieg (+5,0%). Deutlich zugenommen hat der Wanderungssaldo. Im Jahr 2022 betrug er 3'751 Personen (2021: 2'707 Pers.).

Weniger Neugeborene als im Vorjahr

2022 zählte der Kanton Luzern 4'080 Neugeborene. Das sind deutlich weniger als im Vorjahr. Die Abnahme betrifft sowohl die schweizerische als auch die ausländische Wohnbevölkerung. Einen Überschuss an Geburten gegenüber den Sterbefällen zeigt sich nur bei den Ausländer/innen. Bei Schweizerinnen ist der Geburtenüberschuss negativ. Ausländer/innen haben im Vergleich zu Schweizer/innen eine jüngere Altersstruktur und weisen eine niedrigere Sterbezahle auf.

Wechsel der Datenquellen

Die abgebildeten Bevölkerungsstatistiken verwenden verschiedene Datenquellen des Bundesamts für Statistik und von LUSTAT Statistik Luzern. Informationen zu Quellen und Definitionen finden sich im Grundlagenteil dieses Kapitels.

1 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

2 Inkl. Bestandsbereinigungen

Differenzen zwischen Endbestand und Anfangsbestand in den Jahren 2009/2010 und 2010/2011 aufgrund des Wechsels der Datenquelle

Die Zu- und Wegzüge beinhalten auch Umzüge zwischen Gemeinden innerhalb des Kantons

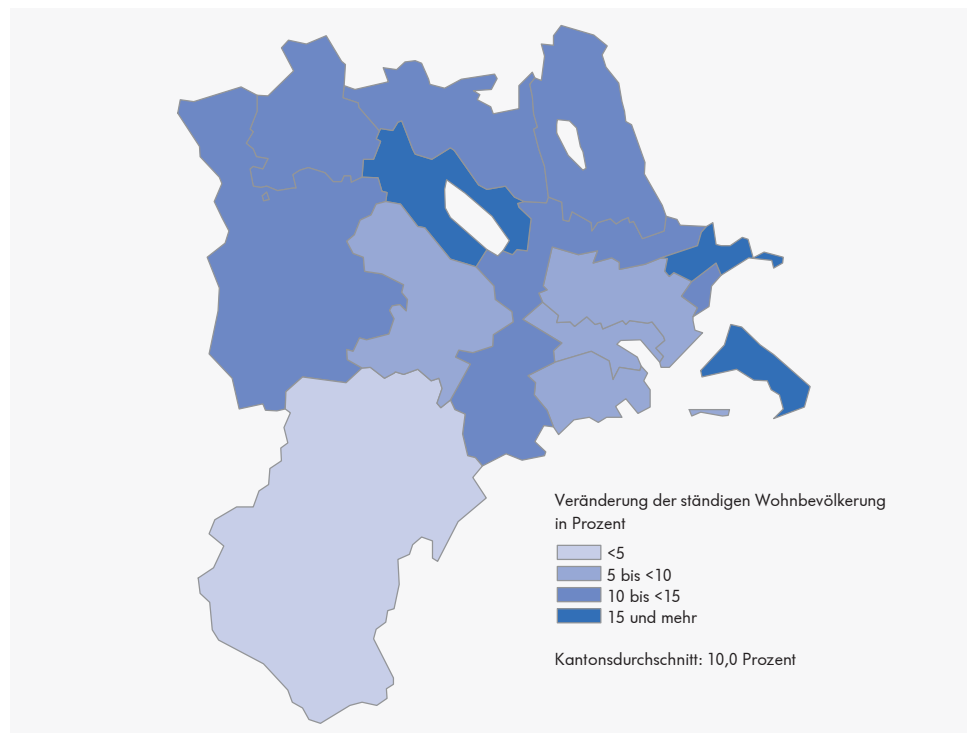
Gebietsstand 1. Januar 2024

A-G3.1 Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2022

Analyseregionen des Kantons Luzern

Luzerner Regionen wachsen unterschiedlich stark

In allen Luzerner Regionen ist die Bevölkerung in den vergangenen zehn Jahren gewachsen. Mit 17,3 Prozent nahm die Einwohnerzahl in der Region Rooterberg/Rigi am stärksten zu. Die grössten absoluten Bevölkerungszunahmen wurden jedoch im Agglomerationskern und in der Stadt Luzern verzeichnet: Ende 2022 wohnten in diesen beiden Regionen gesamthaft rund 15'200 Personen mehr als zehn Jahre zuvor. Dies entspricht 39,2 Prozent der kantonsweiten Bevölkerungszunahme seit Ende 2012. Das Entlebuch, die Region mit der schwächsten Bevölkerungszunahme, wuchs in der gleichen Zeitspanne um 118 Personen respektive 0,7 Prozent.



B01_G40

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP**A-T3.2 Lebenserwartung in Jahren nach Alter und Geschlecht seit 2007/2008**

Kanton Luzern

	Bei Geburt		Mit 60 Jahren		Mit 70 Jahren		Mit 80 Jahren		Mit 90 Jahren	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
2007/2008	79,6	84,6	22,5	26,4	14,6	17,6	8,0	9,9	4,1	4,6
2008/2009	79,9	84,3	22,8	26,2	14,8	17,5	8,2	9,8	4,6	4,5
2009/2010	79,9	84,3	22,9	26,1	14,8	17,4	8,2	9,7	4,4	4,5
2010/2011	80,3	84,8	23,2	26,5	15,1	17,7	8,3	9,9	3,9	4,5
2011/2012	80,5	85,0	23,2	26,7	15,2	17,9	8,2	10,1	3,8	4,6
2012/2013	80,7	85,0	23,2	26,6	15,1	17,8	8,3	9,9	3,8	4,3
2013/2014	81,2	85,0	23,6	26,7	15,4	17,8	8,6	9,9	3,9	4,6
2014/2015	81,1	84,8	23,5	26,6	15,3	17,7	8,5	9,9	3,9	4,5
2015/2016	81,3	85,2	23,8	26,8	15,6	17,9	8,6	10,0	4,0	4,5
2016/2017	81,7	85,6	24,1	27,2	16,0	18,2	8,7	10,3	4,1	4,6
2017/2018	81,5	85,4	23,9	27,0	15,8	18,1	8,6	10,2	3,9	4,6
2018/2019	81,8	85,4	24,2	27,1	16,0	18,3	8,8	10,3	4,1	4,8
2019/2020	81,8	85,5	24,0	27,1	15,8	18,3	8,6	10,3	4,0	4,6
2020/2021	81,6	85,5	23,8	26,9	15,5	18,0	8,6	10,3	3,8	4,6
2021/2022	81,5	85,5	23,8	26,9	15,5	18,0	8,7	10,2	3,7	4,6

B01_09

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT, ESPOP**Steigende Lebenserwartung**

Seit der ersten statistischen Berechnung vor über 130 Jahren stieg die Lebenserwartung in der Schweiz kontinuierlich an. Sie hat sich seither fast verdoppelt. Im Kanton Luzern betrug die Lebenserwartung bei Geburt 2022 für Männer 81,5 und für Frauen 85,5 Jahre. Seit 1981 ist die Lebenserwartung der Männer stärker gestiegen als jene der Frauen. Die geschlechtsspezifischen Unterschiede haben sich also verringert.

Bevölkerungsbewegung

A-T3.3 Lebendgeburten und Todesfälle nach Geschlecht seit 2008

Kanton Luzern

	Geburtenüberschuss		Lebendgeburten				Todesfälle			
	Total	pro 1000 Einw. ¹	Total	Knaben	Mädchen	pro 1000 Einw. ¹	Total	Männer	Frauen	pro 1000 Einw. ¹
2008	1 063	2,9	3 815	2 014	1 801	10,4	2 752	1 333	1 419	7,5
2009	906	2,4	3 817	2 034	1 783	10,3	2 911	1 402	1 509	7,8
2010	1 086	2,9	3 912	1 977	1 935	10,4	2 826	1 373	1 453	7,5
2011	1 272	3,3	4 036	2 040	1 996	10,6	2 764	1 374	1 390	7,3
2012	1 159	3,0	4 087	2 138	1 949	10,6	2 928	1 449	1 479	7,6
2013	1 186	3,1	4 065	2 113	1 952	10,5	2 879	1 416	1 463	7,4
2014	1 253	3,2	4 153	2 206	1 947	10,6	2 900	1 373	1 527	7,4
2015	1 055	2,7	4 192	2 137	2 055	10,6	3 137	1 531	1 606	7,9
2016	1 421	3,5	4 265	2 191	2 074	10,6	2 844	1 368	1 476	7,1
2017	1 307	3,2	4 384	2 276	2 108	10,8	3 077	1 542	1 535	7,6
2018	1 273	3,1	4 413	2 316	2 097	10,8	3 140	1 521	1 619	7,7
2019	1 253	3,0	4 357	2 227	2 130	10,6	3 104	1 527	1 577	7,5
2020	965	2,3	4 311	2 214	2 097	10,4	3 346	1 673	1 673	8,1
2021	1 090	2,6	4 456	2 248	2 208	10,7	3 366	1 675	1 691	8,0
2022	546	1,3	4 080	2 132	1 948	9,7	3 534	1 766	1 768	8,4

B01_40

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, ESPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Mittlere Wohnbevölkerung

Mehr Geburten als Todesfälle

2022 wurden im Kanton Luzern 4'080 Lebendgeburten gezählt. Abzüglich der 3'534 Todesfälle innert gleicher Frist ergibt dies einen Geburtenüberschuss von 546 Personen. Der Geburtenüberschuss pro 1'000 Einwohner/innen nahm im Vergleich zum Vorjahr um die Hälfte von 2,6 auf 1,3 Geburten ab. Die Zahl der Todesfälle pro 1'000 Einwohner/innen lag mit 8,4 oberhalb des letztjährigen Wertes und so hoch wie zuletzt im Jahr 1995.

Echoeffekt der Geburtenzahlen

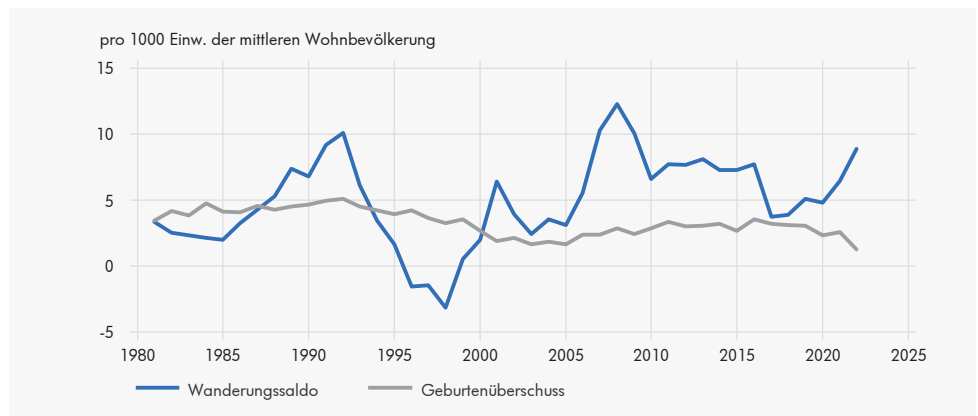
Nach 2005 sind die Geburtenzahlen im Kanton Luzern angestiegen. Dieser Geburtenanstieg kann mit dem demografischen Echoeffekt erklärt werden. Im langfristigen Verlauf führen starke Geburtenjahrgänge im zeitlichen Abstand von einer Generation zu einem erneuten Anstieg der Geburtenzahlen, was sich in einer wellenförmigen Entwicklung zeigt. So folgte auf den Geburtenanstieg der Jahre 1950 bis 1965 zeitversetzt zwischen 1975 bis 1990 eine Zunahme der Geburtenzahlen. Gleiches zeigt sich nun mit dem Geburtenanstieg seit Beginn des 21. Jahrhunderts.

Zuzüge ausländischer Personen als Wachstumstreiber

Der Wanderungssaldo ist die wichtigste Komponente des gegenwärtigen Bevölkerungszuwachses. 2022 lag der Nettozuzug in den Kanton Luzern bei 3'751 Personen (inkl. Personen mit Statuswechsel). Der Wanderungsgewinn geht zu grossen Teilen auf den Nettozuzug von ausländischen Personen zurück.

A-G3.2 Geburtenüberschuss und Wanderungssaldo seit 1981

Kanton Luzern



B01_G41

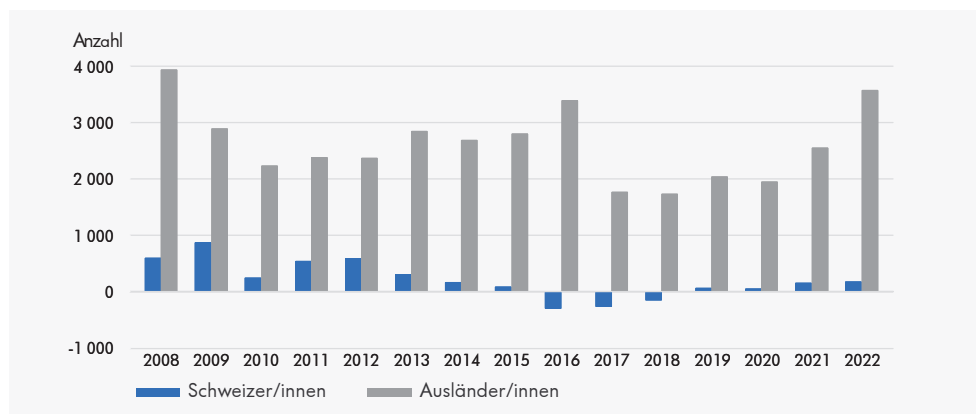
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, ESPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Wanderungssaldo: inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

A-G3.3 Wanderungssaldo nach Nationalität seit 2008

Kanton Luzern



B01_G08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – ESPOP, STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

Bevölkerungsbewegung

A-T3.4 Wanderungen der ständigen Wohnbevölkerung nach Herkunfts- und Zielort seit 2011

Kanton Luzern

	Wanderungssaldo ¹		Zuzüge ¹				Wegzüge			
	Total	pro 1000 Einw. ²	Total	aus dem Ausland	aus anderen Kantonen	aus anderen Gemeinden	Total	ins Ausland	in andere Kantone	in andere Gemeinden
2011	2 923	7,7	28 046	5 924	7 320	14 802	25 123	3 592	6 729	14 802
2012	2 952	7,7	27 855	5 744	7 388	14 723	24 903	3 529	6 651	14 723
2013	3 142	8,1	28 315	6 601	7 111	14 603	25 173	3 807	6 763	14 603
2014	2 849	7,3	29 547	6 687	7 176	15 684	26 698	3 953	7 061	15 684
2015	2 891	7,3	30 613	6 661	7 674	16 278	27 722	3 944	7 500	16 278
2016	3 105	7,7	31 889	7 349	7 208	17 332	28 784	3 974	7 478	17 332
2017	1 507	3,7	30 457	6 164	7 409	16 884	28 950	4 488	7 578	16 884
2018	1 587	3,9	31 254	6 355	7 645	17 254	29 667	4 578	7 835	17 254
2019	2 091	5,1	31 678	6 303	8 122	17 253	29 587	4 531	7 803	17 253
2020	2 002	4,8	32 126	5 946	8 324	17 856	30 124	4 103	8 165	17 856
2021	2 707	6,5	31 365	5 833	8 561	16 971	28 658	3 879	7 808	16 971
2022	3 751	8,9	32 364	7 116	8 672	16 576	28 613	4 260	7 777	16 576

B01_42

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

1 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

2 Mittlere Wohnbevölkerung

Gebietsstand 1. Januar 2024

Hohe internationale
Wanderungsgewinne

Ein Grossteil der Luzerner Wanderungsgewinne geht auf Zuzüge aus dem Ausland zurück. In den Jahren 2011 bis 2022 verzeichnete der Kanton Luzern zwar mehr Zuzüge aus anderen Kantonen (55% aller Zuzüge) als aus dem Ausland (45%). Bei den Wegzügen wurden jedoch fast doppelt so viele Abgänge in andere Kantone (–89'148 Pers.) als ins Ausland (–48'638 Pers.) gezählt. In der Bilanz verteilt sich der gesamte Luzerner Wanderungsgewinn seit dem Jahr 2011 anteilmässig zu 11 Prozent auf die interkantonalen (+3'462 Pers.) und zu 89 Prozent auf die internationalen Wanderungsgewinne (+28'045 Pers.).

Zuger/innen zieht es in den
Kanton Luzern

Im interkantonalen Vergleich resultiert 2022 für den Kanton Luzern der stärkste Wanderungsgewinn gegenüber dem Kanton Zug (+240 Pers.). Dahinter folgen die Wanderungsgewinne gegenüber den Kantonen Schwyz (+137 Pers.), Nidwalden (+75 Pers.) und Uri (+71 Pers.) sowie Graubünden und Solothurn (je +70 Pers.). Gegenüber Aargau (–69 Pers.) und drei weiteren Kantonen waren hingegen Wanderungsverluste zu verzeichnen. Aus den angrenzenden Nachbarkantonen kamen insgesamt mehr Menschen in den Kanton Luzern als aus ihm in diese Richtungen wegzogen (+484 Pers.). Nach Altersgruppen differenziert war der Wanderungsgewinn in der Gruppe der 20- bis 39-Jährigen am grössten (+2'404 Pers.). Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf die Nettozugänge aus dem Ausland.

A-T3.5 Ausserkantonale Wanderungen der ständigen Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Herkunfts- und Zielkanton 2022

Kanton Luzern

Herkunfts-/Zielkanton	Zuzüge in den Kanton Luzern ¹	Wegzüge aus dem Kanton Luzern	Wanderungssaldo ¹				
			Absolut	nach Altersgruppen			
				0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65+ Jahre
Total	15 788	12 037	3 751	760	2 404	679	–92
Zürich	1 513	1 508	5	59	–261	167	40
Bern	954	910	44	–12	39	12	5
Uri	165	94	71	8	59	8	–4
Schwyz	572	435	137	11	79	24	23
Obwalden	355	298	57	1	40	12	4
Nidwalden	532	457	75	16	68	–	–9
Glarus	33	26	7	–1	7	–	1
Zug	810	570	240	48	90	98	4
Freiburg	76	61	15	2	9	4	–
Solothurn	390	320	70	–1	38	30	3
Basel-Stadt	177	137	40	5	10	20	5
Basel-Landschaft	206	152	54	3	38	12	1
Schaffhausen	40	26	14	3	6	6	–1
Appenzell A.Rh.	20	20	–	–3	1	–	2
Appenzell I.Rh.	10	12	–2	1	–1	–5	3
St. Gallen	274	253	21	–5	34	–6	–2
Graubünden	270	200	70	2	71	–3	–
Aargau	1 685	1 754	–69	–73	43	–8	–31
Thurgau	144	124	20	7	20	–7	–
Tessin	157	142	15	17	32	–20	–14
Vaud	90	88	2	–	10	–9	1
Wallis	129	150	–21	–12	–13	2	2
Neuenburg	18	12	6	2	5	–1	–
Genf	50	17	33	7	14	11	1
Jura	2	11	–9	–	–	–8	–1
Ausland	7 116	4 260	2 856	675	1 966	340	–125

B01_41

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

1 Inkl. Nettozugänge zur ständigen Wohnbevölkerung durch Statuswechsel

Bevölkerungsbewegung

A-T3.6 Zivilstandsänderungen seit 2008

Kanton Luzern

	Heiraten ¹		Scheidungen		Eingetragene Partnerschaften ²		Aufgelöste Partnerschaften
	Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ³	Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ³	Anzahl	pro 1000 Einwohner/innen ³	
2008	1 906	5,2	748	2,0	22	0,1	1
2009	2 015	5,4	777	2,1	29	0,1	1
2010	2 081	5,5	829	2,2	24	0,1	—
2011	2 010	5,3	651	1,7	29	0,1	2
2012	2 059	5,4	674	1,8	24	0,1	5
2013	1 955	5,0	671	1,7	25	0,1	1
2014	2 070	5,3	665	1,7	20	0,1	5
2015	2 119	5,3	656	1,7	37	0,1	4
2016	2 119	5,3	634	1,6	32	0,1	5
2017	2 023	5,0	634	1,6	30	0,1	4
2018	2 008	4,9	703	1,7	30	0,1	6
2019	1 975	4,8	671	1,6	22	0,1	7
2020	1 866	4,5	723	1,7	19	0,0	11
2021	1 853	4,4	740	1,8	22	0,1	11
2022	2 079	4,9	731	1,7	3	0,0	6

B01_13

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Ab 1. Juli 2022 inkl. Heiraten von gleichgeschlechtlichen Paaren

2 Eingetragene Partnerschaften konnten vom 1. Januar 2007 bis 30. Juni 2022 begründet werden

3 Mittlere Wohnbevölkerung

Zahl der Eheschliessungen hat wieder zugenommen

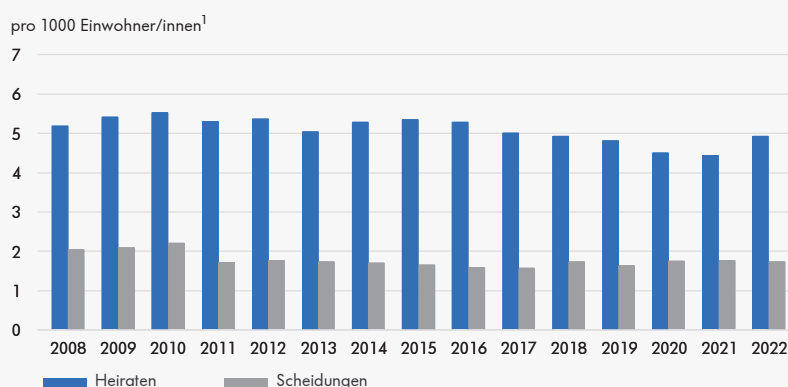
Im Kanton Luzern wurden im Jahr 2022 mit 2'079 Heiraten 226 Eheverbindungen mehr geschlossen als im Vorjahr. Seit Mitte 2022 können neu auch gleichgeschlechtliche Paare eine Ehe eingehen. Insgesamt fanden 4,9 Eheschliessungen pro 1'000 Einwohner/innen statt, was dem Niveau von 2018/2019 entspricht. Die Covid-19-Pandemie und die mit ihr verbundenen Schutzmassnahmen hatten in den Jahren 2020 und 2021 dazu beigetragen, dass weniger oft geheiratet wurde als in früheren Jahren.

1,7 Scheidungen pro 1'000 Einwohner/innen

Im Jahr 2022 wurden im Kanton Luzern 731 Ehen geschieden, 9 weniger als im Vorjahr. Die rohe Scheidungsziffer, welche die Anzahl Scheidungen pro 1'000 Einwohner/innen misst, ist im Vorjahresvergleich leicht auf 1,7 zurückgegangen.

A-G3.4 Heirats- und Scheidungsziffer seit 2008

Kanton Luzern



B01_G15

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, BEVNAT; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Mittlere Wohnbevölkerung

A.4 Migration und Integration

Mehrheit der ausländischen Wohnbevölkerung hat Niederlassungsbewilligung

Ende 2022 lebten 84'269 Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern. Zur ausländischen nichtständigen Wohnbevölkerung zählten 6'259 Personen.

Von der ausländischen ständigen Wohnbevölkerung besaßen 57,9 Prozent eine Niederlassungsbewilligung. Die Jahresaufenthalter/innen machten 38,7 Prozent aus. Auf Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten entfielen 2,8 Prozent.

Wohnbevölkerung

Die Definitionen zur ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung sowie zur Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz finden sich im Grundlagen- teil dieses Kapitels. Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen aufgrund eines Definitionen- wechsels seit 2010 auch Asyl- suchende und vorläufig Aufge- nommene mit einer Aufenthalts- dauer von mindestens zwölf Monaten.

A-T4.1 Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalitätengruppe, Aufenthaltsstatus und Bevölkerungstyp 2022
Kanton Luzern

	Total	Ständige Wohnbevölkerung					Nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz				Wohnbevölke- rung am Neben- wohnsitz
		Total	nach Aufenthaltsstatus				Total	davon nach Aufenthaltsstatus			
			Nieder- gelas- sene	Jahres- aufent- halter/ innen	Vorläu- fig Auf- genom- mene u. Asyl- suchen- de	Übrige ¹		Kurz- aufent- halter/ innen	Vorläu- fig Auf- genom- mene u. Asyl- suchen- de	Perso- nen mit Schutz- status S	
Alle	91 172	84 269	48 781	32 606	2 354	528	6 259	1 829	369	2 911	644
Europa	75 304	69 059	44 953	23 488	130	488	5 665	1 581	136	2 886	580
Europäische Union (EU27)	51 904	48 937	30 182	18 309	—	446	2 461	1 505	—	—	506
EU-Beitrittskandidat	13 587	10 461	7 503	2 821	112	25	3 099	42	129	2 853	27
EFTA	195	153	67	84	—	2	14	4	—	—	28
Übriges Europa	9 618	9 508	7 201	2 274	18	15	91	30	7	33	19
Afrika	4 503	4 411	1 073	2 552	784	2	73	8	33	3	19
Amerika	2 397	2 265	879	1 349	14	23	122	90	2	1	10
Asien	8 732	8 302	1 840	5 056	1 391	15	396	149	197	21	34
Australien/Ozeanien	110	108	25	83	—	—	1	1	—	—	1
Staatenlos/Unbekannt	126	124	11	78	35	—	2	—	1	—	—

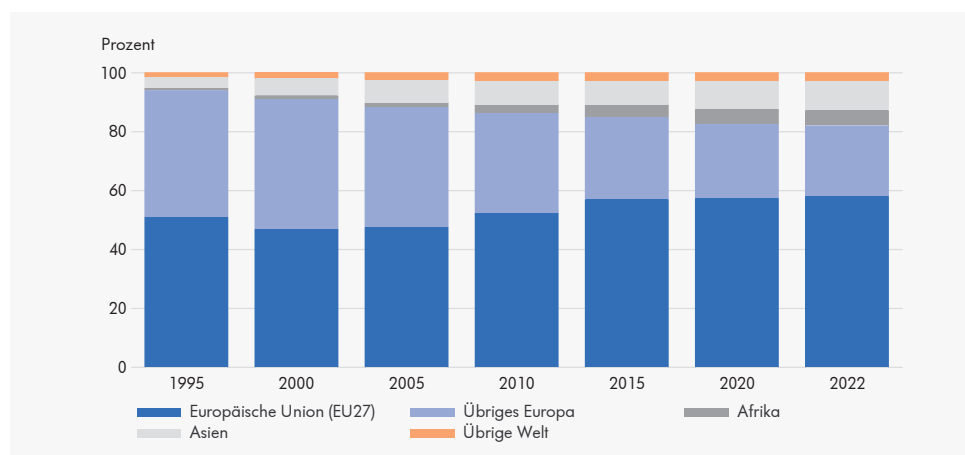
B01_43

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

¹ Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter, Diplomatinen und Diplomaten sowie internationale Funktionärinnen und Funktionäre und Personen mit Schutzstatus S mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten in der Schweiz

Gebietsstand 1. Januar 2024

A-G4.1 Ausländische ständige Wohnbevölkerung nach Nationalitätengruppe seit 1995
Kanton Luzern



B01_G44

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

A-T4.2 Ausländische ständige Wohnbevölkerung nach Nationalitätengruppe seit 2008
Kanton Luzern

	Total	Europa			Afrika	Asien	Amerika	Übrige Welt ¹
		Total	Europäische Union (EU27)	Übriges Europa				
2008	59 650	52 668	31 014	21 654	949	4 387	1 559	87
2009	60 886	53 674	32 372	21 302	1 044	4 412	1 663	93
2010	62 890	54 225	32 935	21 290	1 827	4 986	1 734	118
2011	64 143	55 397	34 616	20 781	2 035	4 842	1 743	126
2012	65 454	56 405	36 092	20 313	2 206	4 896	1 822	125
2013	67 320	57 633	37 385	20 248	2 490	5 218	1 849	130
2014	69 268	59 343	39 260	20 083	2 596	5 350	1 835	144
2015	71 259	60 392	40 565	19 827	3 026	5 814	1 870	157
2016	74 133	61 600	41 660	19 940	3 544	6 967	1 840	182
2017	74 994	62 027	42 272	19 755	3 788	7 106	1 867	206
2018	75 885	62 568	43 011	19 557	3 831	7 362	1 916	208
2019	77 612	63 739	44 024	19 715	3 969	7 700	1 987	217
2020	79 215	65 224	45 324	19 900	4 131	7 615	2 029	216
2021	81 247	66 666	46 691	19 975	4 265	7 931	2 159	226
2022	84 269	69 059	48 937	20 122	4 411	8 302	2 265	232

B01_44

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

¹ Inkl. Staatenlose und unbekannt

Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen aus dem Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.

Gebietsstand 1. Januar 2024

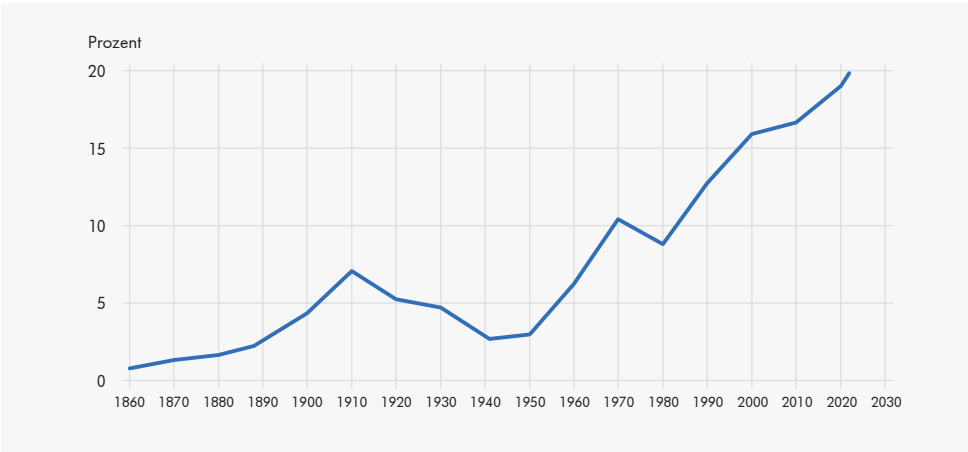
82 Prozent der ausländischen Wohnbevölkerung aus Europa

58,1 Prozent der Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern stammten 2022 aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU27). Sie bildeten zusammen mit den Staatsangehörigen aus dem restlichen Europa (23,9%) die grösste Ausländergruppe. Insgesamt kamen 82,0 Prozent aller ausländischen Personen im Kanton Luzern aus dem europäischen Raum. Die Ausländergruppen aus Asien (9,9%), Afrika (5,2%) und Amerika (2,7%) folgten mit weitem Abstand.

Ausländeranteil ist stark gewachsen

Die Zahl der Ausländer/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern stieg zwischen 1990 und 2022 um 42'676 Personen an (+102,6%). In diesem Zeitraum nahm der Ausländeranteil von 12,7 auf 19,8 Prozent zu. Die Gruppe der ausländischen Staatsangehörigen ist in diesem Zeitraum in sich heterogener geworden. Das zeigt sich an der Entwicklung der vertretenen Einzelnationalitäten, deren Zahl von 122 (1993) auf 164 (2022) zunahm.

A-G4.2 Ausländeranteil seit 1860
Kanton Luzern



B01_G45

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Migration und Integration

A-T4.3 Ausländische Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Altersgruppen seit 2010

Kanton Luzern

Total	Veränderung zum Vorjahr	Nach Geschlecht		Nach Altersgruppen				
		Männer	Frauen	0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre
Ständige Wohnbevölkerung								
62 890	2 004	33 300	29 590	14 331	24 806	20 197	3 371	185
64 143	1 253	34 130	30 013	14 111	25 337	20 972	3 527	196
65 454	1 311	34 802	30 652	14 056	25 808	21 722	3 665	203
67 320	1 866	35 725	31 595	14 279	26 599	22 377	3 844	221
69 268	1 948	36 929	32 339	14 511	27 335	23 214	3 959	249
71 259	1 991	38 003	33 256	14 777	28 055	24 072	4 076	279
74 133	2 874	39 821	34 312	15 477	29 239	24 868	4 232	317
74 994	861	40 260	34 734	15 537	29 181	25 562	4 376	338
75 885	891	40 687	35 198	15 685	29 082	26 254	4 508	356
77 612	1 727	41 513	36 099	16 017	29 360	27 140	4 683	412
79 215	1 603	42 215	37 000	16 201	29 505	28 189	4 869	451
81 247	2 032	43 193	38 054	16 495	30 023	29 193	5 041	495
84 269	3 022	44 846	39 423	16 926	30 867	30 630	5 305	541

Nichtständige Wohnbevölkerung

2010	2 268	...	1 659	609	249	1 368	639	12	—
2011	2 699	431	1 899	800	355	1 612	720	11	1
2012	2 922	223	1 916	1 006	443	1 779	685	14	1
2013	3 243	321	2 288	955	359	1 978	885	21	—
2014	3 339	96	2 281	1 058	464	1 985	865	25	—
2015	4 154	815	2 895	1 259	769	2 414	943	28	—
2016	2 965	–1 189	1 908	1 057	443	1 701	798	23	—
2017	2 938	–27	1 906	1 032	353	1 736	824	25	—
2018	2 897	–41	1 887	1 010	314	1 731	831	20	1
2019	2 799	–98	1 764	1 035	311	1 615	845	27	1
2020	2 333	–466	1 452	881	215	1 368	721	29	—
2021	2 371	38	1 441	930	299	1 361	681	29	1
2022	6 259	3 888	3 193	3 066	1 485	2 717	1 799	249	9

B01_45

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP

Bevölkerung mit**Migrationshintergrund**

Zur Gruppe der Bevölkerung mit Migrationshintergrund gehören Personen ausländischer und unter bestimmten Voraussetzungen auch Personen schweizerischer Nationalität. Der Migrationsstatus einer Person lässt sich durch die Kombination der persönlichen Merkmale „Geburtsland“, „Staatsangehörigkeit bei Geburt“ und „aktuelle Staatsangehörigkeit“ sowie des Merkmals „Geburtsland“ beider Elternteile bestimmen. Definitionen finden sich im Grundlagenteil dieses Kapitels.

14 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund

2021 hatten 30 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern im Alter ab 15 Jahren einen Migrationshintergrund. Bei Schweizer Staatsangehörigen betrug entsprechender Anteil 14 Prozent. Bei den Ausländer/innen gehörten rund 9 von 10 Personen zur ersten Ausländergeneration und rund 1 von 10 zur zweiten oder einer höheren Ausländergeneration.

16 Prozent der ausländischen Personen sind im Kanton Luzern geboren

Von allen Schweizer/innen, die Ende 2022 ihren ständigen Wohnsitz im Kanton Luzern hatten, waren 9,1 Prozent im Ausland zur Welt gekommen (1970: 2,5%). Umgekehrt waren von den Ausländer/innen 16,0 Prozent im Kanton Luzern (1970: 19,8%) und 3,9 Prozent in einem anderen Schweizer Kanton geboren worden (1970: 3,5%).

A-T4.4 Ständige Wohnbevölkerung nach Nationalität und Migrationsstatus seit 2010

Kanton Luzern

	Schweizer/innen und Ausländer/innen				Schweizer/innen			Ausländer/innen		
	Total	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund	mit unbek. Migrationshintergrund	Total	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund	Total	1. Generation	2. oder höhere Generation
2010	311 000	233 600	72 200	5 200	258 100	233 600	24 500	47 700	42 300	5 400
2011	316 000	234 400	78 600	3 000	262 900	234 400	28 500	50 100	44 400	5 700
2012	319 500	237 200	79 800	2 400	265 300	237 200	28 100	51 800	46 100	5 700
2013	323 900	238 500	83 400	2 000	268 200	238 500	29 700	53 700	47 700	6 000
2014	328 000	239 300	86 400	2 200	270 100	239 300	30 800	55 600	49 900	5 800
2015	331 400	239 800	89 600	2 100	272 000	239 800	32 200	57 400	50 800	6 600
2016	334 500	240 100	92 400	2 100	273 300	240 100	33 300	59 100	52 900	6 200
2017	337 000	240 600	94 700	1 700	275 100	240 600	34 500	60 200	53 600	6 600
2018	339 200	240 500	96 500	2 200	276 500	240 500	36 000	60 500	54 500	6 000
2019	342 000	241 800	98 300	1 900	277 700	241 800	35 900	62 500	55 400	7 000
2020	344 800	241 000	102 100	1 700	279 100	241 000	38 200	63 900	57 200	6 800
2021	348 200	241 300	105 300	1 600	280 500	241 300	39 200	66 100	60 200	5 900

B01_46

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung

Basis: Personen im Alter ab 15 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

A-T4.5 Wohnbevölkerung nach Nationalität und Geburtsort seit 1970

Kanton Luzern

	Total	Schweizer/innen					Ausländer/innen				
		Total	nach Geburtsort				Total	nach Geburtsort			
			Kanton Luzern	übrige Schweiz	Ausland	ohne Angabe		Kanton Luzern	übrige Schweiz	Ausland	ohne Angabe
1970	289 641	259 498	196 765	56 319	6 414	—	30 143	5 973	1 048	23 122	—
1980	296 159	270 010	198 905	62 883	8 222	—	26 149	4 851	744	20 554	—
1990	326 268	284 675	204 484	67 159	10 413	2 619	41 593	6 577	817	33 886	313
2000	350 504	294 709	205 953	64 003	13 183	11 570	55 795	11 260	1 110	42 131	1 294
2010	377 610	314 720	206 449	86 174	22 097	—	62 890	11 874	2 555	48 461	—
2011	381 966	317 823	207 605	86 671	23 547	—	64 143	11 821	2 505	49 817	—
2012	386 082	320 628	208 839	87 416	24 373	—	65 454	11 822	2 518	51 114	—
2013	390 349	323 029	209 840	88 090	25 099	—	67 320	11 994	2 515	52 811	—
2014	394 604	325 336	210 710	88 739	25 887	—	69 268	12 190	2 531	54 547	—
2015	398 762	327 503	211 422	89 430	26 651	—	71 259	12 323	2 600	56 336	—
2016	403 397	329 264	212 151	89 848	27 265	—	74 133	12 627	2 653	58 853	—
2017	406 506	331 512	213 011	90 333	28 168	—	74 994	12 669	2 721	59 604	—
2018	409 557	333 672	213 858	90 859	28 955	—	75 885	12 753	2 805	60 327	—
2019	413 120	335 508	214 567	91 498	29 443	—	77 612	12 963	2 935	61 714	—
2020	416 347	337 132	214 870	92 338	29 924	—	79 215	13 154	3 116	62 945	—
2021	420 326	339 079	215 552	93 036	30 491	—	81 247	13 351	3 249	64 647	—
2022	424 851	340 582	215 770	93 734	31 078	—	84 269	13 462	3 309	67 498	—

B01_47

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Zahl der Personen im Asylprozess hat leicht abgenommen

Ende 2022 befanden sich im Kanton Luzern 2'838 Personen im Asylprozess; das sind 20 Personen oder 0,7 Prozent weniger als im Vorjahr. 21,3 Prozent von ihnen waren Asylsuchende und 78,7 Prozent vorläufig Aufgenommene. Die Herkunftsländer mit den meisten Personen im Asylprozess waren Afghanistan, Eritrea und Syrien. Die Anerkennungsquote (Anteil der Asylgewährungen an allen Entscheidungen) ist im Vorjahresvergleich von 26,0 Prozent auf 19,3 Prozent gesunken.

Asylprozess

In der Asylstatistik des Staatssekretariats für Migration (SEM) zählen folgende Personen zu den Personen im Asylprozess: vorläufig Aufgenommene, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge sowie Personen mit erstinstanzlich hängigen oder unterschiedenen, aber noch nicht rechtskräftigen Gesuchen. Anerkannte Flüchtlinge, Personen mit Vollzugsunterstützung sowie Personen mit Schutzstatus S (Schutzbedürftige) zählen nicht dazu.

A-T4.6 Personen im Asylprozess nach Status und Nationalität seit 2008

Kanton Luzern

	Total am Jahresende	Nach Status		Nach Nationalität					Asylgewährungen	Anerkennungsquote ²
		Asylsuchende	Vorl. Aufgenommene ¹	Eritrea	Syrien	Afghanistan	Somalia	Irak		
2008	2 312	941	1 371	227	75	90	275	183	1 462	25,8
2009	2 302	911	1 391	225	74	95	268	178	1 462	16,6
2010	2 148	703	1 445	180	95	124	244	176	1 329	19,2
2011	2 329	907	1 422	204	117	147	270	169	1 422	23,9
2012	2 481	1 101	1 380	322	149	184	286	153	1 387	14,6
2013	2 390	968	1 422	298	231	199	259	142	1 261	20,1
2014	2 657	929	1 728	577	455	198	241	132	1 054	24,3
2015	3 752	1 838	1 914	912	638	604	256	224	1 118	24,7
2016	3 924	1 833	2 091	938	649	748	262	230	1 097	22,1
2017	3 828	1 448	2 380	885	689	760	227	204	1 063	24,4
2018	3 601	962	2 639	778	658	776	197	167	1 025	23,7
2019	3 375	669	2 706	698	605	756	172	168	976	25,7
2020	3 035	314	2 721	609	585	753	156	143	789	29,4
2021	2 858	378	2 480	553	515	759	136	143	752	26,0
2022	2 838	604	2 234	507	440	758	128	122	883	19,3

B01_22

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Staatssekretariat für Migration – ZEMIS

¹ Inkl. Flüchtlinge² Anteil der Asylgewährungen am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und Nichteintretensentscheide)

A-T4.7 Einbürgerungen nach Art und Nationalität seit 2008

Kanton Luzern

	Einbürgerungen		Davon		Nach Nationalität								
	Total ¹	pro 1000 Einw. ²	Ordent- liche Einbür- gerung	Erleich- terte Einbür- gerung	Europäische Union (EU 27)					Kosovo	Serbien ³	Sri Lanka	Restliche Welt
					Total	davon							
						Deutsch- land	Italien	Kroa- tien	Portu- gal				
2008	1 693	28,0	1 326	351	467	136	99	131	16	...	631	106	489
2009	1 794	29,0	1 468	301	460	152	68	126	48	...	676	166	492
2010	1 942	30,9	1 605	301	503	163	92	114	44	...	758	163	518
2011	1 867	29,4	1 531	324	402	129	72	89	31	284	456	164	561
2012	1 695	26,2	1 421	257	490	131	93	113	56	265	367	110	463
2013	1 442	21,7	1 066	359	551	175	102	94	61	215	211	87	378
2014	1 481	21,7	1 113	360	471	159	91	78	49	292	135	92	491
2015	1 530	21,8	1 226	299	527	207	78	74	73	288	120	65	530
2016	1 396	19,2	1 030	362	500	184	106	53	42	222	85	63	526
2017	1 745	23,4	1 355	388	700	290	152	38	74	302	112	62	569
2018	1 697	22,5	1 400	292	619	271	97	55	75	303	119	88	568
2019	1 152	15,0	914	229	446	198	86	26	38	230	54	49	373
2020	1 186	15,1	917	259	560	335	70	34	26	199	39	26	362
2021	1 165	14,5	921	238	598	360	74	32	36	200	74	19	274
2022	1 402	16,9	1 162	233	727	439	79	30	38	212	64	32	367

B01_08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Inkl. Einkbürgerungen von Personen mit unbekannter Nationalität

2 Ausländische mittlere Wohnbevölkerung

3 Bis 2010: Serbien inkl. Montenegro und Kosovo; die Aufteilung nach den Nachfolgestaaten kann statistisch nicht vorgenommen werden.

Gebietsstand 1. Januar 2024

Zahl der Einkbürgerungen hat im Vorjahresvergleich zugenommen

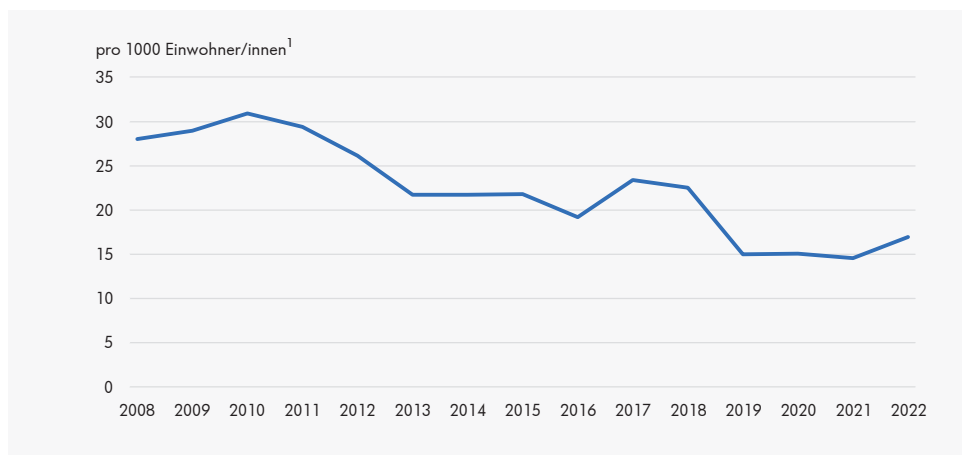
2022 nahm die Zahl der Einkbürgerungen im Kanton Luzern mit 1'402 eingebürgerten Personen gegenüber dem Vorjahr um 20,3 Prozent zu. Es handelt sich um den höchsten Wert seit vier Jahren.

Die meisten Einkbürgerungen entfallen auf Personen der Europäischen Union (EU27)

Im Kanton Luzern erwarben rund 17 von 1'000 Ausländer/innen 2022 das Schweizer Bürgerrecht (Einkbürgerungsziffer). Rund 83 Prozent der eingebürgerten Personen erhielten das Schweizer Bürgerrecht im ordentlichen und 17 Prozent in einem vereinfachten Verfahren. Die meisten Einkbürgerungen entfielen auf Bürger/innen der Europäischen Union (EU27: 727 Pers.), darunter grössten-teils auf Deutschland (439).

A-G4.3 Einkbürgerungsziffer seit 2008

Kanton Luzern



B01_G46

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik

1 Ausländische mittlere Wohnbevölkerung



Bild: Gemeinde Pfaffnau (Michael Collavo)



Bild: Dienststelle Gesundheit und Sport



Bild: Staatskanzlei Luzern

A.5 Haushalte und Familien

A-T5.1 Privathaushalte und Personen in Privathaushalten nach Haushaltsgrösse seit 1970

Kanton Luzern

Privathaushalte					Personen in Privathaushalten					Pers./ Haushalt
Total	mit ... Personen				Total	mit ... Personen				
	1	2	3	4+		1	2	3	4+	
Anzahl										
80 819	12 351	20 093	14 811	33 564	277 599	12 351	40 186	44 433	180 629	3,43
100 780	25 936	27 023	15 457	32 364	284 812	25 936	54 046	46 371	158 459	2,83
122 978	35 371	36 972	18 340	32 295	314 271	35 371	73 944	55 020	149 936	2,56
140 594	47 012	42 666	17 766	33 150	337 166	47 012	85 332	53 298	151 524	2,40
155 571	50 138	50 668	19 878	34 887	369 761	50 138	101 336	59 634	158 653	2,38
158 761	51 796	51 963	20 204	34 798	373 957	51 796	103 926	60 612	157 623	2,36
161 488	53 157	53 013	20 490	34 828	378 217	53 157	106 026	61 470	157 564	2,34
164 652	54 455	54 447	20 850	34 900	383 024	54 455	108 894	62 550	157 125	2,33
167 237	55 500	55 620	21 148	34 969	387 381	55 500	111 240	63 444	157 197	2,32
169 665	56 438	56 697	21 458	35 072	391 443	56 438	113 394	64 374	157 237	2,31
172 115	57 433	57 853	21 661	35 168	395 448	57 433	115 706	64 983	157 326	2,30
174 242	58 397	58 844	21 809	35 192	398 747	58 397	117 688	65 427	157 235	2,29
176 401	59 414	59 855	21 988	35 144	401 826	59 414	119 710	65 964	156 738	2,28
179 274	61 091	60 968	22 157	35 058	405 435	61 091	121 936	66 471	155 937	2,26
182 067	62 554	62 330	22 384	34 799	408 973	62 554	124 660	67 152	154 607	2,25
184 941	64 303	63 205	22 569	34 864	413 128	64 303	126 410	67 707	154 708	2,23
187 400	65 573	63 855	22 816	35 156	417 548	65 573	127 710	68 448	155 817	2,23

In Prozent

1970	100,0	15,3	24,9	18,3	41,5	100,0	4,4	14,5	16,0	65,1	...
1980	100,0	25,7	26,8	15,3	32,1	100,0	9,1	19,0	16,3	55,6	...
1990	100,0	28,8	30,1	14,9	26,3	100,0	11,3	23,5	17,5	47,7	...
2000	100,0	33,4	30,3	12,6	23,6	100,0	13,9	25,3	15,8	44,9	...
2010	100,0	32,2	32,6	12,8	22,4	100,0	13,6	27,4	16,1	42,9	...
2011	100,0	32,6	32,7	12,7	21,9	100,0	13,9	27,8	16,2	42,2	...
2012	100,0	32,9	32,8	12,7	21,6	100,0	14,1	28,0	16,3	41,7	...
2013	100,0	33,1	33,1	12,7	21,2	100,0	14,2	28,4	16,3	41,0	...
2014	100,0	33,2	33,3	12,6	20,9	100,0	14,3	28,7	16,4	40,6	...
2015	100,0	33,3	33,4	12,6	20,7	100,0	14,4	29,0	16,4	40,2	...
2016	100,0	33,4	33,6	12,6	20,4	100,0	14,5	29,3	16,4	39,8	...
2017	100,0	33,5	33,8	12,5	20,2	100,0	14,6	29,5	16,4	39,4	...
2018	100,0	33,7	33,9	12,5	19,9	100,0	14,8	29,8	16,4	39,0	...
2019	100,0	34,1	34,0	12,4	19,6	100,0	15,1	30,1	16,4	38,5	...
2020	100,0	34,4	34,2	12,3	19,1	100,0	15,3	30,5	16,4	37,8	...
2021	100,0	34,8	34,2	12,2	18,9	100,0	15,6	30,6	16,4	37,4	...
2022	100,0	35,0	34,1	12,2	18,8	100,0	15,7	30,6	16,4	37,3	...

B01_15

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen mit wirtschaftlichem Wohnsitz im Kanton Luzern, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

Aktuelles Volkszählungssystem

Mit den eidgenössischen Volkszählungen wurden bis zum Jahr 2000 alle zehn Jahre verschiedene Informationen zum Bestand und zur Struktur sämtlicher Haushalte erhoben. Seit der Einführung des neuen Volkszählungssystems im Jahr 2010 stellen registerbasierte Daten wichtige Resultate für die Haushaltsstatistik bereit. Sie werden durch jährliche Strukturhebungen und thematische Erhebungen auf Stichprobenbasis ergänzt.

Anteil der grösseren Privathaushalte nimmt ab

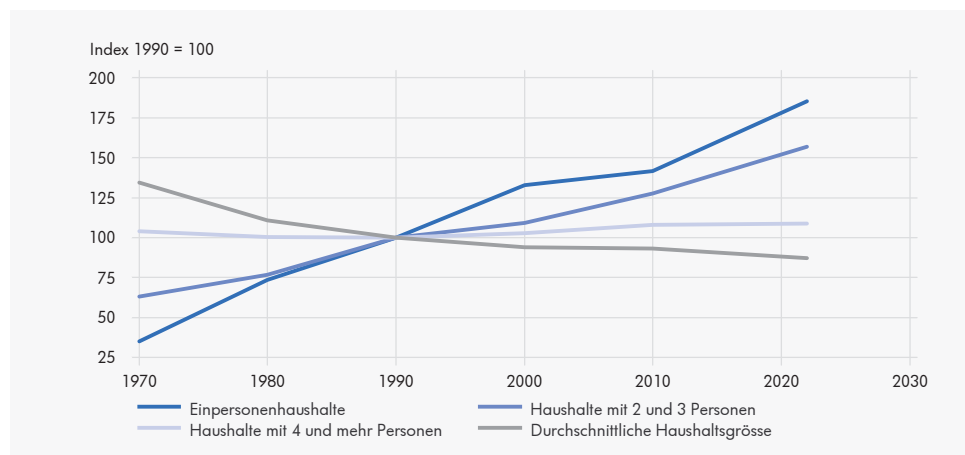
Zwischen 1970 und 2000 hat sich im Kanton Luzern der Anteil der Privathaushalte, in denen nur eine Person lebt, von 15 auf 33 Prozent mehr als verdoppelt und ist danach nur leicht gestiegen (2022: 35,0%). Angestiegen ist auch der Anteil der Privathaushalte mit zwei Personen. Hingegen waren die Anteile der Haushalte mit drei oder mehr Personen in den letzten Jahrzehnten rückläufig. Insgesamt senkte sich die durchschnittliche Anzahl Personen pro Haushalt zwischen 1970 und 2022 von 3,4 auf 2,2 ab.

Privathaushalte

Der Begriff Privathaushalte umfasst alle in derselben Wohnung lebenden Personen einschliesslich der Alleinlebenden. Privathaushalte werden nach Familien- (Ein- oder Mehrfamilien-) und Nichtfamilienhaushalten unterschieden. Gemeinsam lebende Personengruppen ohne selbständige Haushaltsführung zählen nicht zu den Privathaushalten (Kollektivhaushalte).

A-G5.1 Privathaushalte nach Haushaltsgrösse seit 1970

Kanton Luzern



B01_G42

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP, bis 2000: Eidg. Volkszählung

Ständige Wohnbevölkerung in Privathaushalten

A-T5.2 Privathaushalte nach Haushaltstyp seit 1970
Kanton Luzern

	Privat- haushalte Total	Nichtfamilienhaushalte			Familienhaushalte			
		Total ¹	davon		Total	davon		
			Einpersonen- haushalte	mit mehreren Personen		Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern)	Elternteil mit Kind(ern)
1970	80 819	16 737	12 351	4 386	64 082	17 236	41 788	4 471
1980	100 780	29 841	25 936	3 905	70 939	22 138	43 086	5 142
1990	122 978	39 646	35 371	4 275	83 332	30 931	45 823	6 187
2000	140 594	49 706	47 012	2 694	90 888	37 040	46 032	6 674
2010	158 800	54 200	51 300	2 900	104 600	47 100	48 800	7 900
2011	162 300	56 700	53 600	3 100	105 600	47 300	49 400	8 100
2012	164 000	56 300	53 200	3 100	107 700	49 000	49 400	8 600
2013	164 300	58 600	54 500	4 100	105 700	45 700	50 800	8 000
2014	167 200	59 500	55 500	4 000	107 800	47 900	50 700	8 200
2015	169 700	60 700	56 400	4 200	109 000	48 400	50 900	8 500
2016	172 100	61 800	57 400	4 300	110 400	49 200	51 200	8 600
2017	174 200	63 100	58 400	4 700	111 200	50 000	50 800	9 100
2018	176 400	63 800	59 400	4 400	112 600	51 000	51 300	9 000
2019	179 300	65 700	61 100	4 600	113 600	52 000	51 100	9 200
2020	182 100	67 400	62 600	4 800	114 700	52 800	51 600	9 300
2021	184 900	69 500	64 300	5 200	115 500	53 700	51 500	9 200

Kinder in Haushalten

Der Begriff Kind bezeichnet im Kontext der Haushaltsbildung ein biologisches Kind oder ein Adoptivkind (auch aus einer früheren Beziehung). Kinder werden unabhängig von ihrem Alter und Zivilstand berücksichtigt, sofern sie nicht selbst eine eigene Partnerin, einen eigenen Partner oder ein eigenes Kind in demselben Haushalt haben.

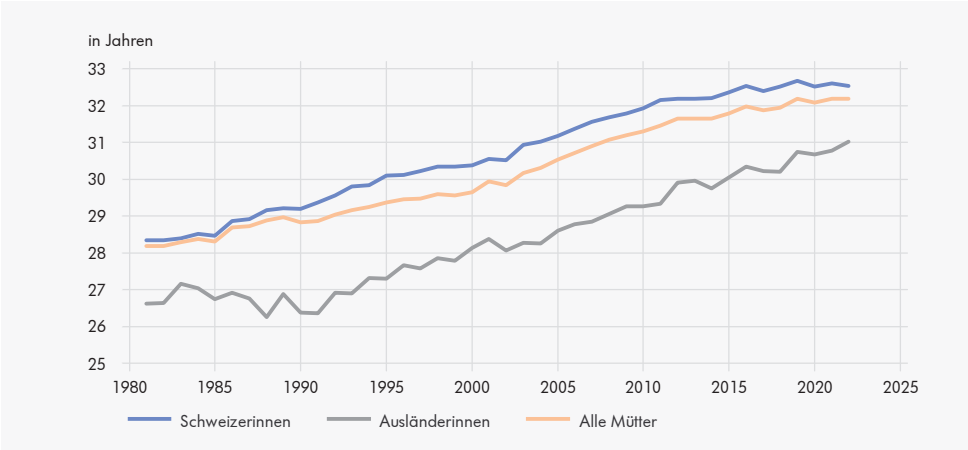
In 33 Prozent der Haushalte lebt mindestens ein Kind

Lebten 1970 im Kanton Luzern noch in 57 Prozent aller privaten Haushalte Kinder respektive zwei Generationen, reduzierte sich dieser Anteil bis 2022 auf rund 33 Prozent. In demselben Zeitraum stieg der Anteil der Nichtfamilienhaushalte um rund 17 Prozentpunkte an. Dies entspricht einer absoluten Zunahme dieses Haushaltstyps um rund 52'800 Haushalte.

Familiengründung erfolgt später

Das Durchschnittsalter aller Luzernerinnen, die ein Kind geboren haben, lag 2022 bei 32,2 Jahren; 1981 hatte es noch 4 Jahre tiefer gelegen (Alter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes). Gestiegene Ausbildungszeiten, spätere Eintritte ins Berufsleben und Veränderungen der Lebens- und Verhaltensweisen können diesen Anstieg erklären.

A-G5.2 Durchschnittsalter der Mutter bei Geburt des Kindes nach Nationalität seit 1981
Kanton Luzern



A-T5.3 Anzahl Kinder und Kinderwunsch von Personen im Alter zwischen 20 und 49 Jahren 2018

Kanton Luzern und Grossregionen der Schweiz

	Personen mit ... Kindern in %			Kinderlose Personen mit Wunsch nach ... Kindern in %		
	kein Kind	1 und 2 Kinder	3 und mehr Kinder	kein Kind	1 und 2 Kinder	3 und mehr Kinder
Schweiz	53	38	9	26	57	18
Kanton Luzern	55	36	9	27	55	...
Zentralschweiz	56	35	9	29	52	...
Zürich	58	34	8	27	58	14
Ostschweiz	51	36	12	...	57	...
Nordwestschweiz	54	39	7	27	56	...
Espace Mittelland	50	40	10	24	57	19
Ticino	51	42	7	21	59	20
Région lémanique	51	40	9	25	57	18

B01_35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Erhebung zu Familien und Generationen

Kinderwunsch und Anzahl Kinder beziehen sich auf leibliche oder adoptierte Kinder.

Basis: Ständige Wohnbevölkerung im Alter zwischen 20 und 49 Jahren

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen.

Knapp drei Viertel der Kinderlosen wünschen sich Kinder

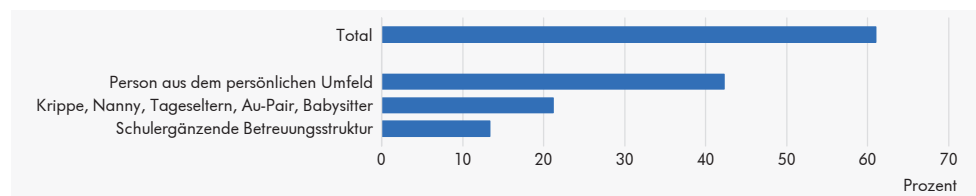
2018 hatten im Kanton Luzern 55 Prozent der Personen im Alter zwischen 20 und 49 Jahren keine leiblichen oder adoptierten Kinder. Gut ein Viertel von ihnen wollte gemäss eigenem Wunsch auch in Zukunft kinderlos bleiben. Bei etwas mehr als der Hälfte der kinderlosen Personen dieser Altersgruppe lag das Ideal ihrer persönlichen Familiengrösse bei einem oder zwei Kindern.

Kinder häufig von persönlichem Umfeld betreut

6 von 10 Familien nutzen familien- und schulergänzende Kinderbetreuung für ihre Kinder unter 13 Jahren. Am häufigsten werden die Kinder von Personen aus dem persönlichen Umfeld wie Grosseltern, Freunde oder Nachbarn betreut.

A-G5.3 Nutzung von familien- und schulergänzender Kinderbetreuung 2018

Kanton Luzern



B01_G50

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Erhebung zu Familien und Generationen

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

Da die Haushalte teilweise mehrere Betreuungsformen in Anspruch nehmen, entspricht die Summe der einzelnen Betreuungsformen nicht dem Total.

A.6 Zukünftige Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsszenarien

Die LUSTAT-Bevölkerungsszenarien schätzen unter der Annahme von Modellparametern die zukünftige Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung voraus. Die unterlegten Hypothesen beziehen sich auf die Entwicklungen der Geburten und Sterbefälle im Kanton sowie auf die Entwicklung der Luzerner Wanderungsbewegungen. 2021 wurden erstmals drei unterschiedliche Varianten (hoch/mittel/tief) berechnet. Die Ergebnisse der drei Varianten beruhen je auf einer bestimmten Kombination von Hypothesen, die sich aus soziodemografischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen heraus ergeben.

Anhaltendes Bevölkerungswachstum bis 2050

Im mittleren Bevölkerungsszenario (Referenzszenario) wird bis im Jahr 2050 mit einem Anstieg der ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern von 424'851 (Ende 2022) auf 491'422 Einwohner/innen gerechnet. Dies entspricht einem Zuwachs um rund 66'600 Personen oder 15,7 Prozent. Das tiefe Bevölkerungsszenario lässt von 2022 bis 2050 einen Anstieg der ständigen Wohnbevölkerung auf 453'037 Personen erwarten. Das entspricht einem Wachstum von 6,6 Prozent. Im hohen Bevölkerungsszenario wird bis Ende 2050 ein Bevölkerungsstand von 530'746 Personen erwartet. Somit wird das geschätzte Bevölkerungswachstum zwischen 2022 und 2050 bei 24,9 Prozent liegen. Bei allen drei Varianten wird sich das Wachstum voraussichtlich im Lauf der Zeit abschwächen.

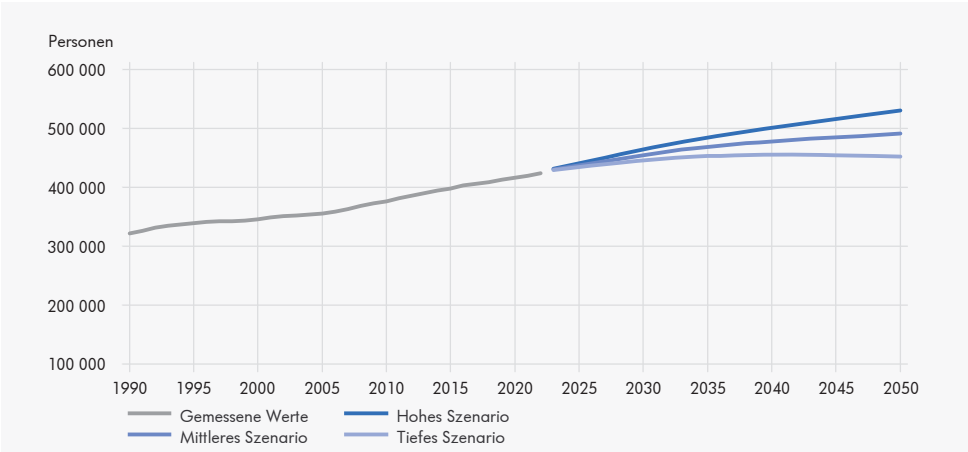
A-T6.1 Bevölkerungsszenario zur ständigen Wohnbevölkerung bis 2050
Kanton Luzern

	Tiefes Szenario			Mittleres Szenario			Hohes Szenario		
	Total	Schweizer/innen	Ausländer/innen	Total	Schweizer/innen	Ausländer/innen	Total	Schweizer/innen	Ausländer/innen
2025	435 081	346 244	88 837	438 098	348 121	89 978	441 091	349 935	91 156
2030	446 193	354 442	91 751	455 214	359 610	95 604	464 208	364 659	99 549
2035	453 460	360 225	93 234	469 224	369 165	100 059	485 034	378 002	107 032
2040	455 694	363 573	92 121	478 539	376 935	101 605	501 601	390 265	111 336
2045	455 084	365 303	89 781	485 525	383 694	101 831	516 471	402 192	114 278
2050	453 037	365 810	87 227	491 422	389 534	101 887	530 746	413 573	117 173

B01_49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bevölkerungsszenarien, Stand Dezember 2023

A-G6.1 Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2050
Kanton Luzern



B01_G49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS –STATPOP; LUSTAT – Kantonale Bevölkerungsstatistik, Bevölkerungsszenarien, Stand Dezember 2023
Ab 2010: Neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Zukünftige Bevölkerungsentwicklung

A-T6.2 Bevölkerungsszenario zur ständigen Wohnbevölkerung nach Nationalität und Altersgruppen bis 2050 gemäss mittlerer Variante

Kanton Luzern

Total	Schweizer/ innen	Ausländer/ innen	Nach Altersgruppen				
			0-19 Jahre	20-39 Jahre	40-64 Jahre	65-84 Jahre	85+ Jahre

Anzahl Personen

	2025	2030	2035	2040	2045	2050
Total	438 098	455 214	469 224	478 539	485 525	491 422
Schweizer/innen	348 121	359 610	369 165	376 935	383 694	389 534
Ausländer/innen	89 978	95 604	100 059	101 605	101 831	101 887
0-19 Jahre	89 877	92 536	93 733	93 674	93 199	92 625
20-39 Jahre	112 834	111 245	109 622	108 722	110 288	111 699
40-64 Jahre	149 473	151 652	153 970	156 828	156 914	155 867
65-84 Jahre	73 368	84 439	93 328	97 403	98 249	98 125
85+ Jahre	12 546	15 342	18 572	21 913	26 874	33 105

In Prozent

	2025	2030	2035	2040	2045	2050
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Schweizer/innen	79,5	79,0	78,7	78,8	79,0	79,3
Ausländer/innen	20,5	21,0	21,3	21,2	21,0	20,7
0-19 Jahre	20,5	20,3	20,0	19,6	19,2	18,8
20-39 Jahre	25,8	24,4	23,4	22,7	22,7	22,7
40-64 Jahre	34,1	33,3	32,8	32,8	32,3	31,7
65-84 Jahre	16,7	18,5	19,9	20,4	20,2	20,0
85+ Jahre	2,9	3,4	4,0	4,6	5,5	6,7

B01_23

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Bevölkerungsszenarien, Stand Dezember 2023

Mehr als ein Viertel der Personen im Rentenalter

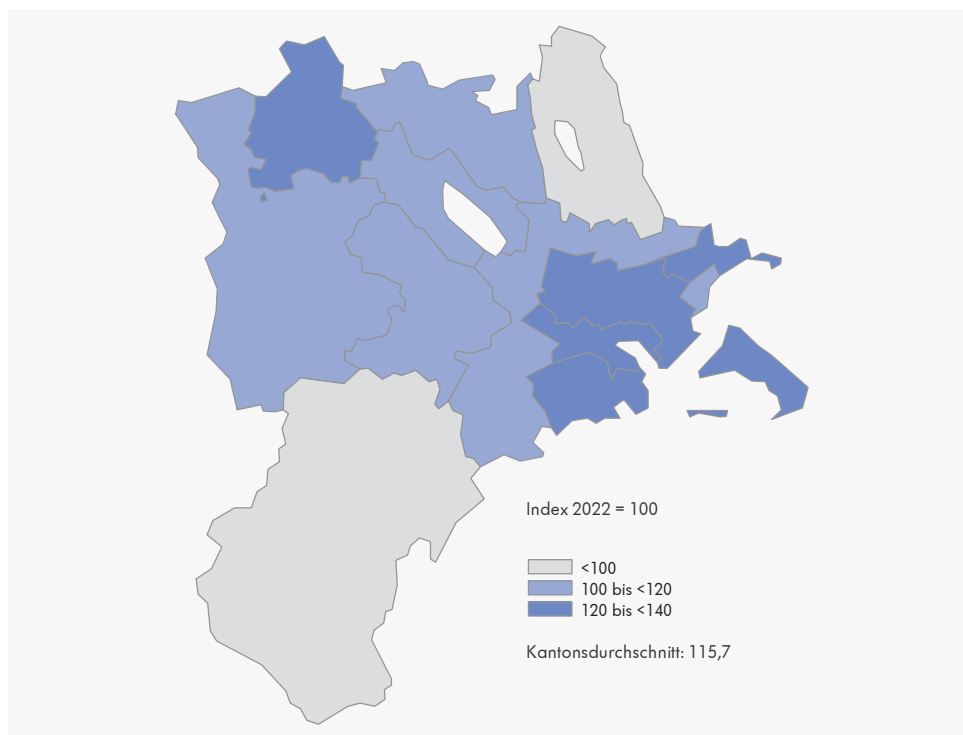
Im Zeitraum bis 2050 wird sich die Altersstruktur der Luzerner Bevölkerung weiter verschieben. Mehr als ein Viertel der Bevölkerung wird dann gemäss mittlerer Variante älter als 64 Jahre sein (2022: 18,5%). Die demografische Alterung zeigt sich besonders deutlich bei Personen ab 85 Jahren. Ihre Zahl wird sich zwischen 2022 und 2050 auf rund 33'100 Personen fast verdreifacht haben. Im Jahr 2050 werden deutlich mehr Menschen im Alter von über 64 Jahren im Kanton Luzern leben als Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 19 Jahren.

LUSTAT Bevölkerungsszenarien

Nähere Informationen zur Methodik der Modellberechnungen und zu den Bezugsmöglichkeiten der Bevölkerungsszenarien finden sich unter: www.lustat.ch/ueber-uns/projekte-und-referenzen/bevoelkerungsszenarien.

A-G6.2 Bevölkerungsentwicklung bis 2050 gemäss mittlerer Variante (Index 2022 = 100)

Kanton Luzern – Analyseregionen



B01_G36

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – STATPOP; LUSTAT – Bevölkerungsszenarien, Stand Dezember 2023